

200 Vereine

bewegen viel in Lengerich

Langeweile ausgeschlossen!

Stadtjugendring präsentiert Ferienprogramm

In ein paar Wochen beginnen in Nordrhein-Westfalen die großen Sommerferien (22. Juli bis 3. September). Der Stadtjugendring Lengerich e.V. hat einmal mehr ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Für jeden ist etwas dabei: Fahrten in den Heidepark und Potts Park, ein Sonntag an der Nordsee, eine Fahrt zur großen Ideen EXPO nach Hannover oder ins Aquadrom Enschede.

Es gibt aber auch viele Sachen in Lengerich: Kochen, basteln, reiten oder tauchen – die Bandbreite ist dieses Jahr recht groß. Das Jugendzentrum Lengerich hat die Federführung beim Ferienprogramm übernommen,

dort laufen die Fäden zusammen. Das bunte Ferienprogrammheft wird Anfang Juli in den Schulen verteilt. Man kann sich das Heft aber auch online runterladen. Unter www.jz-lengerich.de ist das Heft zu finden.

Anmeldungen sind in der letzten Schulwoche vom 16. bis 19. Juli von 15 bis 20 Uhr möglich. In der ersten Ferienwoche, 23. bis 26. Juli jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Zu den Zeiten kann man den Anmeldezettel und die Beiträge im Jugendzentrum Lengerich abgeben. Für das Ferienprogramm kann man auch den Lengerich Ausweis und die Gutscheine aus dem Bildungs- und Teilhabepaket einsetzen.

DAS FERIEPROGRAMM

Samstag, 20. Juli

► **Ferienspaßeröffnung** im Freibad: Spielmobil, Bungee-Run u.v.m. Zeit: 15 bis 18 Uhr. Ort: Freibad Lengerich. Eintritt wie Freibad

► **Schools out Party**: Die Disco im Jugendzentrum mit DJ Sed-Rok, Cocktails und cooler Musik. Zeit: 19.30 bis 24 Uhr. Ort: Jugendzentrum Lengerich. Alter: ab 12 Jahre Eintritt frei

Montag, 22. Juli

► **Tagesfahrt in den Potts Park**: Tagesfahrt für Kinder im Grundschulalter. Abfahrt: 8.30 Uhr (Jugendzentrum). Alter: ab 6 Jahre. Kosten: bis 13 Jahre: 23 Euro. Inhaber des Lengerichausweises (LA) 11,50 Euro. Ab 14 Jahre: 26 Euro / LA 13 Euro. Anmeldungen bis 19. Juli

Dienstag, 23. Juli

► **Fahrt zum Spielparadies Hörstel**: Im Indoor-Spielparadies am Hertha See in Hörstel ist immer etwas los. In der 3400 Quadratmeter großen Halle lassen große und kleine Entdecker ihrem Bewegungsdrang freien Lauf. Alter: ab 6 Jahre. Kosten: 8 Euro / LA: 4 Euro. Zeit: 13.30 bis 18 Uhr. Anmeldungen bis 19. Juli

Mittwoch, 24. Juli, bis Freitag, 26. Juli

► **Spielmobil am Spielplatz Hans-Sachs-Straße**: Zeit: 15 bis 18 Uhr. Alter: ab 6 Jahre

► **Rund ums Pferd**: Gemeinsam werden die Pferde und Ponys geputzt und gesattelt. Dann wird aufgesessen und geritten. Alter: ab 6 Jahre. Zeit: 10 bis 12 Uhr. Ort: Reithalle Lengerich. Kosten: 3 Euro. Anmeldung bis 19. Juli

Sonntag, 28. Juli, bis Freitag, 2. August

► **Ferienfreizeit mit Legebuch**: Ferienfreizeit in Berlin mit Aktionen am See und Besuchen in der Hauptstadt. Alter: 12 bis 15 Jahre. Teilnehmer: 20 Kinder. Ort: Jugenddorf am Müggelsee/Berlin-Köpenick. Kosten: 100 Euro / LA 50 Euro für jedes weitere Kind 90 Euro / LA 45 Euro. Auswärtige Kinder 120 Euro. Anmeldungen bis 19. Juli

Sonntag, 28. Juli

► **Tagesfahrt nach Norddeich/Nordsee**: Tagesfahrt nach Norddeich an die Nordsee. Höhepunkt ist eine geführte Wattwanderung mit Runa. Abfahrt: 7.30 Uhr (Jugendzentrum). Für Familien

Foto: privat

(Kinder allein ab 9 Jahre). Kosten: Kinder: 14 Euro / LA: 7 Euro; Erwachsene: 16 Euro / LA: 8 Euro. Wattwanderung: 3 Euro / 4 Euro. LA: 1,50 Euro / 2 Euro. Anmeldung bis 25. Juli

Dienstag, 30. Juli

► **Kochen International für Kinder**: Heute wird gemeinsam eingekauft, geschnippelt, gekocht und lecker gegessen. Alter: 7 bis 11 Jahre. Zeit: 12 bis 15 Uhr. Kosten: 2 Euro / LA 1 Euro. Anmeldung bis 26. Juli

Mittwoch, 31. Juli

► **Rund ums Pferd**: Gemeinsam werden die Pferde und Ponys geputzt und gesattelt. Dann wird aufgesessen und geritten. Alter: ab 6 Jahre. Zeit: 10 bis 12 Uhr. Ort: Reithalle Lengerich. Kosten: 3

Euro. Anmeldung bis 19. Juli

Donnerstag, 1. August

► **Aquadrom Enschede**. Mitbringen: Schwimmsachen, Verpflegung. Alter: ab 11 Jahre, du musst sicher schwimmen können! Zeit: 9.45 bis 18 Uhr. Kosten: 15 Euro / LA: 7,50 Euro. Anmeldung bis zum 26. Juli im Jugendzentrum

► **Skulpturen aus Ytong Steinen**: Aus weichem Stein modellierst du mit Hammer und Meißel. Mitbringen: Hammer, Meißel, Pfeilen, Raspeln, Handschuhe. Zeit: 15 bis 18 Uhr. Alter: 7 bis 11 Jahre. Kosten: 2 Euro / LA 1 Euro. Anmeldung bis 26. Juli

Freitag, 2. August

► **Kanutour auf der Ems**: Für Transport, Boote und Zubehör ist gesorgt. Alter: 12 bis

17 Jahre. Zeit: 13 bis 18.30 Uhr. Kosten: 18 Euro / LA: 9 Euro. Anmeldung bis 26. Juli

► **Barfußpark Lienen**: Mit dem Fahrrad geht's in den Barfußpark nach Lienen. Alter: ab 7 Jahre. Zeit: 13 bis 18 Uhr. Kosten: für TVL kostenlos, sonst 2 Euro. Treffpunkt: Kath. Kirche. Anmeldung: bis zum 25. Juli beim TVL, Sport- und Gesundheitszentrum, Hollenbergs Weg 6, ☎ 3049848.

Montag bis Mittwoch, 5. bis 7. August

► **Dschungel-Fieber**: Ein cooles oder doch heißes Ferienprojekt im Dschungel? Alter: 7 bis 12 Jahre. Zeit: 10 bis 15 Uhr. Kosten: pro Tag 1 Euro für Imbiss und Getränke. Treffpunkt: Jugendhaus „Im Hook 15“.

www.jz-lengerich.de Lengerich
Stadtjugendring Lengerich e.V.

Wir in M. 12 13

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Organisierte Fahrt zum Musical „Sister Act“

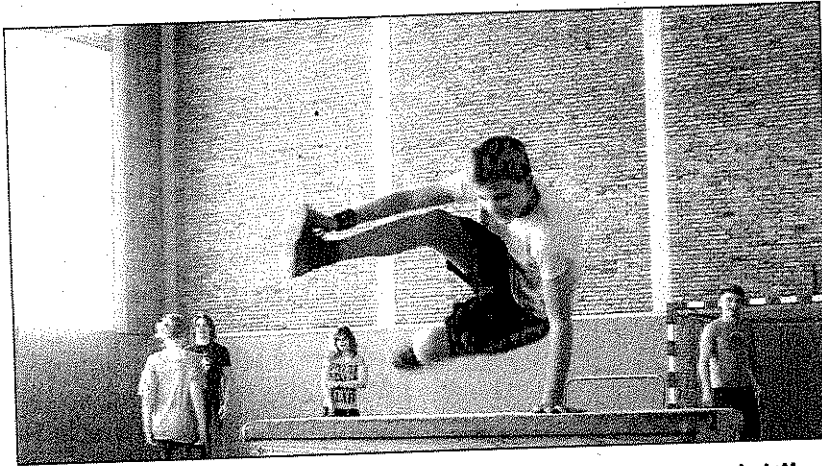
Lengerich. Wer noch auf der Suche nach einem originellen Weihnachtsgeschenk ist, der könnte sich jetzt an das Jugendzentrum Lengerich wenden.

Denn dort kann man Karten für einen Besuch des Musicals „Sister Act“ in Oberhausen bekommen. Das Jugendzentrum organisiert eine Fahrt mit dem Bus nach Oberhausen. Besucht wird

das Musical um die Nachtclubsängerin Doloris, die den Kirchenchor des Klosters aufpeppt. Los geht's am 26. Januar (Sonntag). Abfahrt ist um 11.45 Uhr am Feuerwehrhaus, die Rückkehr ist gegen 19.30 Uhr. Die Fahrt kostet für Schüler in der Kategorie „PK 4“ 46 Euro. Preise für Erwachsene gibt es auf Anfrage. Man kann auch Gutscheine aus dem Bildungs- und Teilhabepaket einsetzen.

„Wir in“ 27. 11. 13

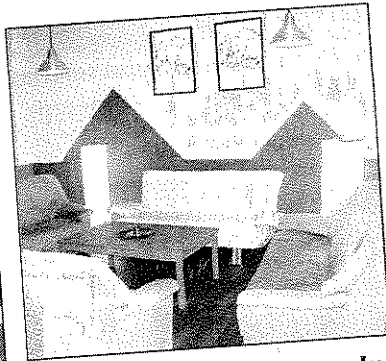
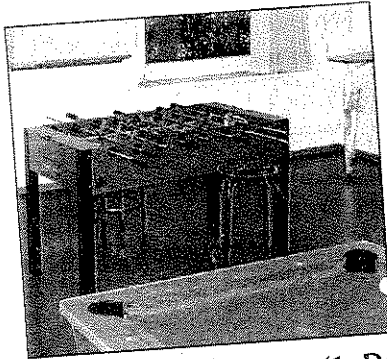
Parkour-Training



Lengerich. Eine Fortsetzung des Parkour-Trainings, initiiert vom Jugendzentrum Lengerich, gibt es noch ein letztes Mal in der Adventszeit. Beim Parkour geht es über Bänke, Mauern, Blumenbeete oder ähnliche Hindernisse. Ein erfahrener Trainer wird den Jungen und Mädchen die richtigen Techniken zeigen. Das Training findet am 8. Dezember (Sonntag) von 15 bis 17 Uhr in der Kirchpatthalle statt. Mitmachen können Mädchen und Jungen ab 12 Jahre. Anmeldungen erfolgen im Jugendzentrum Lengerich unter Telefon 05481 / 4959.

Foto: Jugendzentrum Lengerich

Jugendzentrum lädt zum Tag der offenen Tür



Lengerich. Am Sonntag (1. Dezember) lädt das Team vom Jugendzentrum alle Lengericher zu einem Tag der offenen Tür ein. Unter dem Titel „Das Jugendzentrum Lengerich – ein altes Haus – neue Räume“ darf man sich von den teilweise frisch renovierten Räumen ein Bild verschaffen. Verschiedene Aktionen statt: Im Kinderraum wird mit Holz gebastelt, im Proberaum kann man der Band „Battery“ beim Proben zuhören, draußen wird Graffiti gemacht, in der Disco tritt das Tanztheater „Flamingo“ von 14.30 bis 15 Uhr auf und einiges mehr. Die Mitarbeiter stehen auch parat und informieren über das Angebot des Jugendzentrums. Wer also am Sonntag über den Krippenmarkt in der Fußgängerzone schlendert, darf auch gerne zwischen 14 und 18 Uhr einen kleinen Abstecher in die Bergstraße machen.

Foto: Jugendzentrum

Wochenblatt 27. 11. 13

JZ öffnet seine Türen

Viel Programm

Das Jugendzentrum an der Bergstraße 16 hat sich einen neuen Anstrich verpasst und präsentiert am Sonntag, 1. Dezember, seine neu gestalteten Räumlichkeiten im Rahmen eines Tags der offenen Tür. Und natürlich dürfen sich die Besucher nicht nur auf die Räume an sich, sondern auch ein umfangreiches Rahmenprogramm freuen, was sich in deren vier Wänden abspielt.

Von 14 bis 18 Uhr bietet sich für alle Krippenmarkt-Besucher die ideale Gelegenheit, einen Abstecher zur Bergstraße zu unternehmen, in die Welt der Kinder und Jugendlichen abzutauchen und sich dabei gleichzeitig ein wenig aufzuwärmen. So informieren die JZ-Verantwortlichen über die Arbeit vor Ort. Die Jugendlichen laden dazu ein, im Probenraum für Bands reinzuhören und im Beatstudio einen eigenen Beat oder Hip-Hop-Song zu produzieren. Darüber hinaus gibt es eine Graffitiaktion und ein Bastelangebot für Kinder, die mit Holz werken wollen.

Und wer dann wieder Richtung Krippenmarkt will, kann zudem noch einen Zwischenstopp im Heimathaus einlegen. Von 14 bis 17 Uhr heißt es dort „kiek es rin un wärm Di up bei Koffei un bi Kouken“.

(msm)



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Frisch renoviert für die Besucher

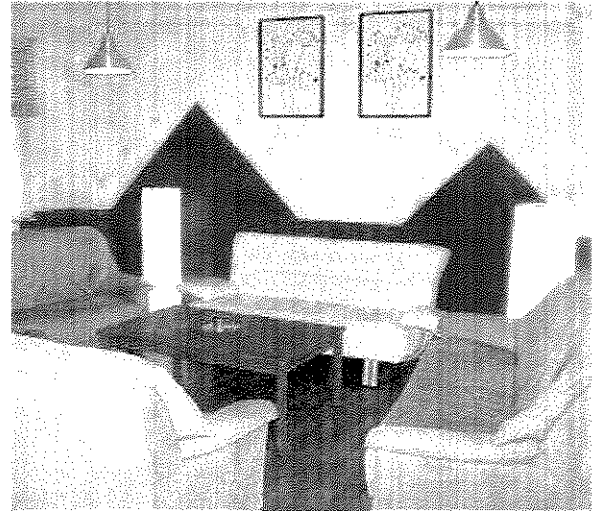
Tag der offenen Tür im Jugendzentrum

LENGERICH. Am Sonntag, 1. Dezember, lädt das Team vom Jugendzentrum die Lengericher von 14 bis 18 Uhr zu einem Tag der Offenen Tür ein. Unter dem Titel „Das Jugendzentrum Lengerich – ein altes Haus – neue Räume“ können sich Gäste von den teilweise frisch renovierten Räumen ein Bild verschaffen. Zudem sind verschiedene Aktionen geplant.

Im Kinderraum soll mit Holz gebastelt werden, im Proberaum besteht die Mög-

lichkeit, der Band „Battery“ beim Proben zuzuhören, draußen wird Graffiti gemacht, in der Disco tritt das Tanztheater „Flamingo“ von 14.30 bis 15 Uhr auf. Die Mitarbeiter informieren außerdem über das umfangreiche Angebot des Jugendzentrums.

Die Organisatoren hoffen laut Pressemitteilung, dass möglichst viele Besucher des Krippenmarktes die Gelegenheit für einen Abstecher zur Bergstraße nutzen.



Verschiedene Räume des Jugendzentrums sind in den vergangenen Wochen und Monaten renoviert worden.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.274
: Dienstag, den 26. November 2013
: Nr.14



FAVORITEN



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Lautes Musikvergnügen

Punkrock-Konzert im Jugendzentrum mit den Bands „Brigade S.“ und „Krasch“

Lengerich - Am Samstag Abend, 23. November, wird es laut im Lengericher Jugendzentrum. Die Bands „Krasch“ aus Ostbevern und „Brigade S.“ aus Wanne-Eickel gastieren dann an der Bergstraße. Sie stehen für Rock und Punkrock und somit nicht gerade für die leisen Töne.

Das Quintett „Krasch“ hat sich in diesem Jahr noch nicht allzu oft live präsentiert. Daher, so heißt es in einer Pressemitteilung, seien die Musiker gleich von der Idee angetan gewesen, in Lengerich auf der Bühne zu stehen. Mit rockigen Klängen und deutschen Texten hat die Gruppe schon mehrfach ihr Publikum in der Stadt gefunden. Mit ihrem Song „Tag am Meer“ sind die „Krascher“ aktuell auch beim Internetportal youtube zu finden, ein Live-Mitschnitt aus dem August 2013.

Weitaus aktiver als „Krasch“ waren zuletzt die vier Musiker von „Brigade S.“. Neben vielen Live-Auftritten stand für die Punkrock-Band auch die Arbeit im Studio auf dem Programm Herausgekommen ist „Kleine Lichter – großer Sport“, das am 8. November erschienene fünfte Studioalbum. Auch sie haben Lengerich-Erfahrung, haben bereits vor fünf Jahren in der Stadt gespielt.

Das Konzert bildet den Abschluss eines Workshops zum Aufbau und Bedienung von Veranstaltungstechnik, den Techniker Martin Diekmann Anfang November abgehalten hat.

Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet drei Euro.

Lautes Musikvergnügen

Punkrock-Konzert im Jugendzentrum mit den Bands „Brigade S.“ und „Krasch“

LENGERICH. Am Samstag Abend, 23. November, wird es laut im Lengericher Jugendzentrum. Die Bands „Krasch“ aus Ostbevern und „Brigade S.“ aus Wanne-Eickel gastieren dann an der Bergstraße. Sie stehen für Rock und Punkrock und somit nicht gerade für die leisen Töne.

Das Quintett „Krasch“ hat sich in diesem Jahr noch nicht allzu oft live präsentiert. Daher, so heißt es in einer Pressemitteilung, seien die Musiker gleich von der Idee angetan gewesen, in Lengerich auf der Bühne zu stehen. Mit rockigen Klängen und deutschen Texten hat die Gruppe schon mehrfach ihr Publikum in der



„Brigade S.“ ist eine von zwei Bands, die am Samstag im Jugendzentrum spielen.

Stadt gefunden. Mit ihrem Song „Tag am Meer“ sind die „Krascher“ aktuell auch beim Internetportal youtube zu finden, ein Live-Mitschnitt aus dem August 2013.

Weitaus aktiver als

„Krasch“ waren zuletzt die vier Musiker von „Brigade S.“. Neben vielen Live-Auftritten stand für die Punkrock-Band auch die Arbeit im Studio auf dem Programm Herausgekommen ist „Kleine Lichter – großer Sport“, das am 8. November erschienene fünfte Studioalbum. Auch sie haben Lengerich-Erfahrung, haben bereits vor fünf Jahren in der Stadt gespielt.

Das Konzert bildet den Abschluss eines Workshops zum Aufbau und Bedienung von Veranstaltungstechnik, den Techniker Martin Diekmann Anfang November abgehalten hat.

Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet drei Euro.

Quelle

- Verlag** : Westfälische Nachrichten
- Publikation** : Lengerich
- Ausgabe** : Nr.270
- Datum** : Donnerstag, den 21. November 2013
- Seite** : Nr.16

Programm für den Sommer fast fertig

Maß Lengerich. Mit einer Veranstaltung im Freibad soll am 4. Juli kommenden Jahres das Kinderferienprogramm 2014 starten. Die Eckpunkte stellte Thomas Brünner, Leiter des Jugendzentrums, für den Stadtjugendring am Mittwoch im Jugendausschuss vor - und fand einhellige Zustimmung für die Pläne.

Teilweise wird der sechswöchige Veranstaltungsmarathon Bewährtes bieten wie Tagesfahrten und Ferienfreizeiten, teilweise werden die Organisatoren Neues ausprobieren und neue Partner ins Boot holen. So sei beispielsweise eine Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei angedacht, sagte Brünner. Allerdings sei das noch nicht konkret, sondern erst in der Planungsphase. Gemeinsam die vorhandenen Strukturen besser und aufeinander abgestimmt nutzen, das sei ein wesentlicher Hintergedanke bei der von Bücherei-Leiterin Kerstin Austrup angeregten Kooperation.

Nicht mehr geben wird es seinen Angaben zufolge das dreitägige Spiellex an der Gempt-Halle. Aus dieser Veranstaltung werden 2014 drei an drei verschiedenen Orten. Das Spielmobil macht am 8. Juli Station an der Grundschule in Hohne, einen Tag später an der Gempt-Halle und am 10. Juli an der Hans-Sachs-Straße. „Wir wollen in die Stadtteile gehen“, begründete der Leiter des Jugendzentrums den Strategiewechsel.

Mit dem einstimmigen Ja des Ausschusses bewilligt die Stadt auch einen Zuschuss von 2000 Euro für die Realisierung des Ferienprogramms 2014.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
 : Lengerich
 : Nr.271
 : Freitag, den 22. November 2013
 : Nr.16

Das Bild wandelt sich

Jugendzentrum arbeitet am optischen Erscheinungsbild und für ein besseres Image

Von Paul Meyer zu Brickwedde

LENGERICH. Der Termin lief gut für Thomas Brümmer und Tolga Yildirim. Spätestens als Friedrich Prigge sagte „Mein Kompliment. Das Jugendzentrum hat sich wesentlich verändert“ war das klar. Der Bürgermeister gehörte zu jenen Vertretern aus Lokalpolitik, Verwaltung und Kreisjugendamt, die am Mittwoch am „Gesprächskreis Jugendzentrum“ teilnahmen. Gastgeber waren Jugendzentrumsleiter Thomas Brümmer und sein neuer Mitarbeiter Tolga Yildirim.

Zu berichten hatten die beiden einiges. Tolga Yildirim erklärte, welche Aufgaben er übernehmen wird (siehe nebenstehendes Interview), Brümmer erzählte von Gedankenspielen, wie junge Menschen in Lengerich künftig über das Jugendforum hinaus an für sie relevanten politischen Prozessen beteiligt werden könnten – nämlich über die sogenannten Neuen Medien und die sozialen Netzwerke. Und sie führten die Besucher durchs Haus.

In dem hat sich eine Menge getan. Es wurde viel renoviert, teils sogar in Eigenleistung. Fertig ist allerdings noch nicht alles, so Brümmer. Denn die Mittel seien begrenzt, das gesamte Erneuerungsprogramm daher auf vier bis fünf Jahre angelegt. Unter anderem lobte er die Sanierung des Daches als „super Entscheidung“, die nun dafür Sorge, dass es in den oberen Räumen auch im Winter ausreichend warm und gemütlich ist.

Einher gehe der äußere Wandel mit einer „kleinen Neuorientierung“ bei der inhaltlichen Arbeit, sagte Brümmer weiter. Als Beispiel nannte er den Jungentag und die Bemühungen,



Verstärkung für das Jugendzentrum: Thomas Brümmer (links) freut sich, Tolga Yildirim im Team zu haben. Der 26-Jährige ist in Lengerich aufgewachsen, kennt sich somit bestens aus mit den örtlichen Gegebenheiten.

Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

„das Image aufzupolieren“. Denn immer noch leide das Jugendzentrum unter dem Klischee, vorrangig ein Treffpunkt für Ausländer zu sein.

Dabei, betonten Brümmer und Yildirim, habe sich das längst geändert. Zudem gebe es ohnehin unter den meisten jungen Lengericherin

nicht mehr die klassische Cliquenbildung nach Nationalitäten.

Klar sei aber auch, dass auch Kinder und Jugendli-

Zwei Fragen an: Tolga Yildirim

Sie sind Türke. Ist dieser Migrationshintergrund bei der Arbeit ein Vorteil oder ein Nachteil?

Tolga Yildirim, neuer Mitarbeiter im Jugendzentrum: Ich glaube, es ist ein Vorteil. Ich bringe das entsprechende Hintergrundwissen mit und mancher Jugendliche kann sich so vielleicht auch leichter mit mir identifizieren und mir vertrauen.

Was sind Ihre Aufgaben?

Yildirim: Vor allem die Jungenarbeit. Da organisiere ich verschiedene Aktionen. Und, wenn das Vertrauen da ist, können auch Themen wie der Umgang mit Alkohol oder Sexualpädagogik angesprochen werden. Zudem mache ich Wochenenddienste. Elf Stunden bin ich pro Woche im Jugendzentrum beschäftigt.

Das umfangreiche Angebot

Geöffnet ist das Jugendzentrum an der Bergstraße dienstags bis freitags von 16 bis 21 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 20 Uhr. In der „Zweigstelle“ Hohne sind junge Gäste mittwochs und freitags jeweils von 16 bis 20 Uhr willkommen. Zum festen Programm gehören ein Kindernachmittag (dienstags) sowie ein Mädchentag (mittwochs) und ein

Jungentag (freitags). Außerdem gibt es Sportangebote wie Krafttraining und Fußball, das Tanztheater Flamingo und eine Hip-Hop-Tanzgruppe. Zwölf junge Leute kümmern sich täglich zweieinhalb Stunden um den Cafeteria- und Kiosk-Bereich. Billard, Kicker, Playstation, Computer, Tischtennisplatte und ein Probenraum für Bands stehen zur Verfüg-

ung. Angemietet werden können von jedermann Räume für Parties und auch das Spielmobil. Das Team des Jugendzentrums kümmert sich außerdem um Ferienprogramme und organisiert weitere Aktionen wie Konzerte und Fahrten. Mit der Bodelschwingh-Realschule besteht eine Kooperation in Sachen Hausaufgabenbetreuung.

che zur Bergstraße kommen, die aus eher schwierigen familiären Verhältnissen stammen. Schließlich gehöre zur Kernaufgabe des Jugendzentrums, sich gerade um diese zu kümmern – sei es durch Freizeitangebote, sei es durch Beratung und Hilfestellungen.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, bedürfe es der notwendigen Basis, verdeutlichten die beiden Experten. Und die beruhe neben der entsprechenden Infrastruktur vor allem auf dem Vertrauen, das die Jugendlichen in die Jugendarbeiter setzen.

■ Am Samstag, 1. Dezember, lädt das Jugendzentrum zu einem Tag der offenen Tür ein.



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Den richtigen Ton finden

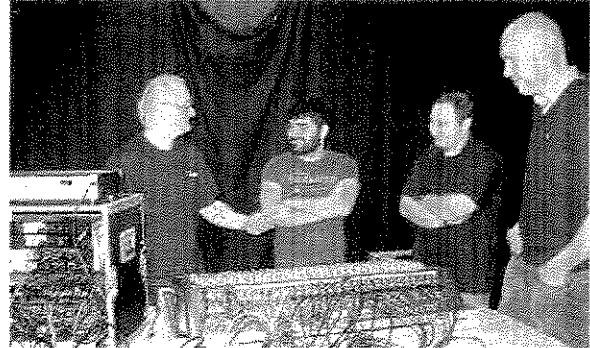
Im Jugendzentrum erklärt ein Profi den Umgang mit Konzerttechnik

LENGERICH. Den Aufbau der Konzerttechnik haben jetzt einige Nachwuchsrechner im Jugendzentrum Lengerich geübt. Unter Anleitung des Tontechnikers Martin Diekmann, ging es um Boxen, Kabel, Mikrolone, Monitore und sonstige Ausrüstung, die für einen gelungenen Bühnenauftritt erforderlich ist. Zudem ging es um das Abmischen am großen Mischpult.

Den „Ernstfall“ werden die Workshop-Teilnehmer am

Samstag, 23. November, erleben. Dann heißt es im Jugendzentrum „Tief im Westen wird gerockt“. Mit dabei sind die Bands „Brigade S.“ und „Krasch“.

Für junge Bands aus Lengerich gibt es noch freie Termine im Proberaum vom Jugendzentrum. „Den Raum haben wir grade frisch renoviert, die Akustik verbessert und die technische Ausstattung erhöht“ sagt JZ-Leiter Thomas Brümmer. Anfragen unter ☎ 0 54 81/49 59.



Die Arbeit am Mischpult gehört dazu, soll ein Konzert gelingen.

Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten
Publikation : Lengerich
Ausgabe : Nr.264
Datum : Donnerstag, den 14. November 2013
Seite : Nr.16

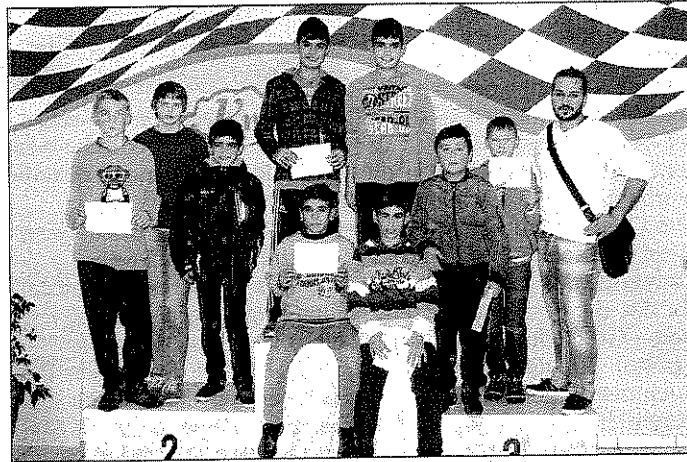
Wir in Lengerich 6.12.13

Nur für Jungs!

Besonderer Abend im Jugendzentrum Lengerich

Lengerich. Das Jugendzentrum Lengerich bietet eine spannende Fortsetzung der Männerabend-Reihe im November und Dezember an. Eingeladen sind junge Männer im Alter von elf bis 16 Jahren, die ihr Wochenende mit einem coolen Männerabend einläuten möchten. Die Aktionen finden freitags von 17 bis 20 Uhr statt. Los geht es am Freitag (8. November) mit einem coolen Cocktailabend.

Hier können die Jungen verschiedene alkoholfreie Cocktails selber mischen und diese auf ihrer nächsten Party ihren Freunden vorführen. Am darauffolgenden Freitag (15. November) geht's weiter mit „Kochen wie Männer“. Auf dem Menü steht dann „Pizza“backen. Am 29. November (Freitag) ist ein Playstation 3-Fußballturnier geplant. Mit Leinwand und dem passenden Sound ist eine Stadionatmosphäre garantiert. Neben einer Menge Spaß warten tolle Preise auf die Teilnehmer. Am 6. Dezember ist ein DVD Ki-



Krönender Abschluss der ersten Männerabendreihe im Oktober beim Besuch der Kartbahn Foto: privat

noabend geplant. Hierzu wird ein von den Teilnehmern ausgewählter Film auf Leinwand ausgestrahlt. Mit leckeren Knabereien wie Chips, Popcorn und Cola ist für das leibliche Wohl gesorgt. Am 13. Dezember steht eine Fahrt in die Soccerhalle nach Osnabrück an. Die Halle bietet Indoor-Fußball vom Feinsten. Hier können die jungen Teilnehmer eine Stunde

lang kicken für eine Kostenbeteiligung in Höhe von 2 Euro. Den Abschluss der Männerabend-Reihe bildet am 20. Dezember ein Überraschungsabend. Kleiner Tipp: Es weihnachtet sehr. Anmeldungen für die Soccerhalle werden bis zum 6. Dezember (Freitag) im Jugendzentrum Lengerich entgegengenommen. Für die weiteren Aktionen ist keine Anmeldung notwendig.

„Wir in Lengerich“

MITTWOCH, 6. NOVEMBER 2013

Workshop Konzertaufbau

Lengerich. Das Jugendzentrum bietet im November einen Workshop für junge Nachwuchstechniker an: In diesem Workshop soll die ganze Technik für ein Konzert im Jugendzentrum aufgebaut und erklärt werden. Dabei wird die Bühnentechnik und das Abmischen mit dem großen Mischpult gezeigt. Mitmachen können junge Musiker, die mal bei einem Konzert im Jugendzentrum mithelfen möchten. Das nächste Konzert findet am 23. November (Samstag) statt. Der Workshop startet am Sonntag (10. November) von 14 bis 19 Uhr. Anmeldungen sind im Jugendzentrum (Bergstraße 16) unter Telefon 05481 / 4959 möglich. Der Workshop ist kostenlos.

W N 24.08.2013

Vier coole Abende für junge Männer

LENGERICH. Zum Start ins Wochenende ein „cooler Männerabend“, das bietet das Jugendzentrum Lengerich in den kommenden Wochen. Eingeladen sind Jungen im Alter von elf bis 16 Jahre, jeweils freitags von 17 bis 20 Uhr sind sie willkommen. Vier Termine stehen zur Auswahl.

Start ist am 27. September. Dann wird ein „Playstation-Turnier auf Leinwand“ veranstaltet, zu gewinnen sind „tolle Preise“, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Am 4. Oktober folgt „Kochen wie Männer“. Auf dem Speisezettel stehen Pommes Frites aus selbst geschälten Kartoffeln und Burger, die je nach Wunsch individuell zubereitet werden können. Ein DVD-Kinoabend ist am 11. Oktober geplant. Ein von den Männerabend-Teilnehmern ausgewählter Film wird gezeigt. Dazu gibt es passend Chips, Popcorn und Cola.

Als krönenden Abschluss bezeichnen die Organisatoren das Angebot am 18. Oktober. Es geht ins „Knatterdrom“ nach Greven. Dort stehen beim Kartfahren zunächst fünf Qualifying-Runden auf dem Programm, dann folgt ein circa 20-minütiges 16-Runden-Rennen mit Aufstellung wie in der Formel 1. Die Kosten pro Teilnehmer betragen in diesem Fall zehn Euro.

Anmeldungen für den Kochabend werden noch bis zum 27. September im Lengericher Jugendzentrum an der Bergstraße entgegen genommen, für das Kartfahren bis zum 11. Oktober. Für die beiden anderen Aktionen ist keine Anmeldung notwendig.

„Männerabende“ im Jugendzentrum

Der besondere Freitagabend nur für Jungs

Lengerich. Männliche Jugendliche zwischen elf und 16 Jahren, die ihr Wochenende mit einem coolen „Männerabend“ einläuten möchten, haben jetzt dazu im Jugendzentrum Lengerich die Möglichkeit. Vier Termine stehen bereits fest. Los geht's am Freitag, (27. September) mit einem „Playstation-Turnier auf Leinwand“. Neben einer Menge Spaß warten auf alle, die mitmachen, tolle Preise. Die Aktionen finden von 17 bis 20 Uhr statt.

Weiter geht es am 4. Oktober (Freitag) mit „Kochen wie Männer“. An diesem Freitag wird das gekocht, was allen

schmeckt – und das sind Burger und Pommes. Hier hat jeder Teilnehmer die Gelegenheit, seinen eigenen Burger ganz nach seinen Wünschen zu kreieren, dazu gibt es selbst geschälte Pommes.

Die nächste Aktion ist am 11. Oktober (Freitag). Dann steht ein „DVD-Kinoabend“ auf dem Programm. Hierzu wird ein von den Teilnehmern ausgewählter Film auf Leinwand ausgestrahlt und mit dem passenden Sound zum Kinoerlebnis. Mit leckeren Knabberereien wie Chips, Popcorn und Cola ist für das leibliche Wohl gesorgt. Zum krönenden Abschluss der Männerabend-Reihe gehört

natürlich auch Benzin- und Reifengeruch und Motorgerausche. Dazu geht's am 18. Oktober (Freitag) zur „In- und Outdoor-Kartbahn ins Knatterdrom“. Nach fünf Qualifying-Runden beginnt ein 16 Runden Rennen mit Aufstellung wie in der Formel 1. Das Rennen dauert etwa 20 Minuten, die Kosten betragen hierfür 10 Euro.

Alle jungen und interessierten Männer können sich für den Kochabend noch bis Freitag (27. September) und für die Kartbahn bis zum 11. Oktober (Freitag) im Jugendzentrum Lengerich anmelden. Für die beiden anderen Aktionen ist keine Anmeldung notwendig.



Lengerich

Springen wie Tarzan

Jugendzentrum: Fahrt zum Kletterwald begeistert die Teilnehmer



Sie haben sich nicht bremsen lassen: Die Teilnehmer an der JZ-Fahrt zum Kletterwald waren am Ende des Tages zwar erschöpft, aber zugleich auch stolz auf ihre Leistungen auf den insgesamt neun Kletterbahnen.

LENGERICH. Das Jugendzentrum Lengerich hat im Rahmen der Ferienspaßaktion nach den tollen Spiel- und Aktionstagen im Generationenpark einen Ausflug in den Ibbenbürener Kletterwald angeboten.

Jahrhunderte alte Laubbäume, märchenhafte Hügel und das schöne sonnige Wetter ermöglichten eine

einzigartige Kulisse zum Klettern, heißt es in einem Bericht über die Veranstaltung. Nach einer professionellen Einweisung zum Thema Sicherung mit Seilen, Klettergurten und Karabinerhaken ging es für die Kinder und Jugendlichen hoch hinaus.

Auf einer Fläche von 30 000 Quadratmetern er-

oberten die zehn Teilnehmer die neun Bahnen mit ihren unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und insgesamt 137 Kletterelementen. Dazu gehören unter anderem Netzbrücken, Schlitzen, Schaukeln, Seilbahnen, Snowboards und Tarzansprünge, gestaffelt in Höhen zwischen einem und 14 Metern.

Die Kinder und Jugendliche absolvierten einen Parcours nach der anderen, aber nur die Mutigsten trauten sich an den Risiko-Parcours, schreibt das Jugendzentrum. Nachdem alles ausprobiert, erobert und bezwungen war und auch die Kräfte langsam nachließen, neigte sich ein erlebnisreicher und anstrengender Tag dem Ende zu.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.197
: Montag, den 26. August 2013
: Nr.14



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Kinder machen Radio

LENGERICH. Am Mittwoch, 4. September, wird im Bürgerfunk auf Radio RST ein Beitrag von Lengericher Kindern und Jugendlichen zu hören sein. Er ist im Zuge der vom Jugendzentrum organisierten Spiel- und Aktionstage entstanden. Beginn der Sendung ist um 21 Uhr.

Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten
Publikation : Lengerich
Ausgabe : Nr.198
Datum : Dienstag, den 27. August 2013
Seite : Nr.14





FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich



Ferienprogramm: Junge Gäste beim Reitverein

Liegt auf dem Rücken eines Pferdes wirklich das größte Glück der Erde, das haben Kinder und Jugendliche während einer Ferienaktion des Jugendzentrums Lengerich getestet. Dafür stellte der Reit- und Fahrverein Lengerich Schulpferde und -ponys bereit. Gezeigt wurde

den jungen Gästen, wie die Tiere geputzt, gesattelt und geführt werden. Und schließlich durften sie natürlich auch reiten. „Alle hatten viel Spaß“ berichtete Andrea Brüggemann zufrieden, die als Reitlehrerin die Aktion betreute.

foto: Anika Leimböck

Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten
Publikation : Lengerich
Ausgabe : Nr.188
Datum : Donnerstag, den 15. August 2013
Seite : Nr.18



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

„Bürgermeisterhelferin“ bringt Eis

Zeltlager des Jugendzentrums begeistert Teilnehmer mit einem vielseitigen Programm



Fußball ist immer ein Thema im Zeltlager des Jugendzentrums. In diesem Fall müssen Jörg Hesselmann und Gerda Stiller mitspielen.

LENGERICH/VECHTA. „Orient – ab in die Wüste“. Unter diesem Motto verbrachten 42 Kinder mit ihren Betreuern fünf Tage in Vechta im Zeltlager des Jugendzentrums. Trotz gelegentlicher Regenschauer war die Stimmung gut. Viele Bastel- und Schminkaktionen und Ballspiele trösteten darüber hinweg, dass es zum Schwimmen zu kalt war, heißt es in einem Bericht über die Freizeit.

Am Sonntagabend stand der große „VSDS-Wettbewerb“ auf dem Programm. Für Nicht-Insider: Vechta sucht den Superstar. Sechs Teams beziehungsweise Solokünstler stellten sich der kritischen Jury, Zaubereien, Tänze und Artistik wurden vorgeführt. Als klarer Sieger ging Tom Mansfield alias „Magic Tom“ hervor. Er verblüffte sowohl die Jury als auch das Publikum mit einem originellen Zaubertrick.

Am nächsten Abend startete die obligatorische Nachtwanderung. Sie ist immer der Höhepunkt des Zeltlagers, steht in dem Bericht. In vier Gruppen aufgeteilt ging es ab 22 Uhr in den dunklen Vechtaer Wald, wo unter anderem Töpfe schlagende Ungeheuer und ein fluoreszierendes Skelett warteten. Nach einem Mitternachtssnack am Lagerfeuer kehrte dann Nachtruhe ein.

Der Dienstag ist traditionell „Schnupperkinder-tag“. Acht kleine Besucher erlebten einen Tag in Vechta und nahmen am Lagerleben teil. Ebenfalls Tradition ist an diesem Tag der Besuch des Bürgermeisters. Eigentlich. Denn in diesem Jahr war er verhindert. Das machte im Lager schnell die Runde und alle sahen ihr Eis, welches regelmäßig von ihm spendiert wird, in ernsthafter Gefahr. Aber ein Mädchen war zum Glück besser informiert und so konnte Emma zur

Beruhigung aller kundtun: „Der Bürgermeister kommt zwar nicht, aber dafür die Bürgermeisterhelferin“ Gerda Stiller, als Vertreterin des obersten Verwaltungschefs, Jörg Hesselmann von der Stadtverwaltung und Thomas Brümmer vom Jugendzentrum waren nach Vechta gefahren, nahmen den neuen Titel mit Humor und kamen ihrer Aufgabe vorbild-

lich nach: Eis für alle Kinder! Eine anschließende orientalische Tanzaufführung mit Originalkostümen rundete den Besuch der Lengericher ab. Danach wurde es noch einmal sportlich. Bei der Lagerolympiade stellten die Kinder in Anlehnung an das Zeltlagermotto bei Stationen wie Sandflöhesprung oder Regenschauer in der Wüste ihre Geschicklichkeit unter

Beweis. Am Abend wurden die Gewinnerteams geehrt und es gab Kuchen für alle, bevor es zur letzten Nacht in die Zelte ging. Bei der Abfahrt am nächsten Morgen stand für viele Kinder fest: Im nächsten Jahr fahre ich wieder mit.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de



Die Anspannung steigt kurz vor Beginn der Lager-Olympiade.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.191
: Montag, den 19. August 2013
: Nr.14

WV 22.8.13

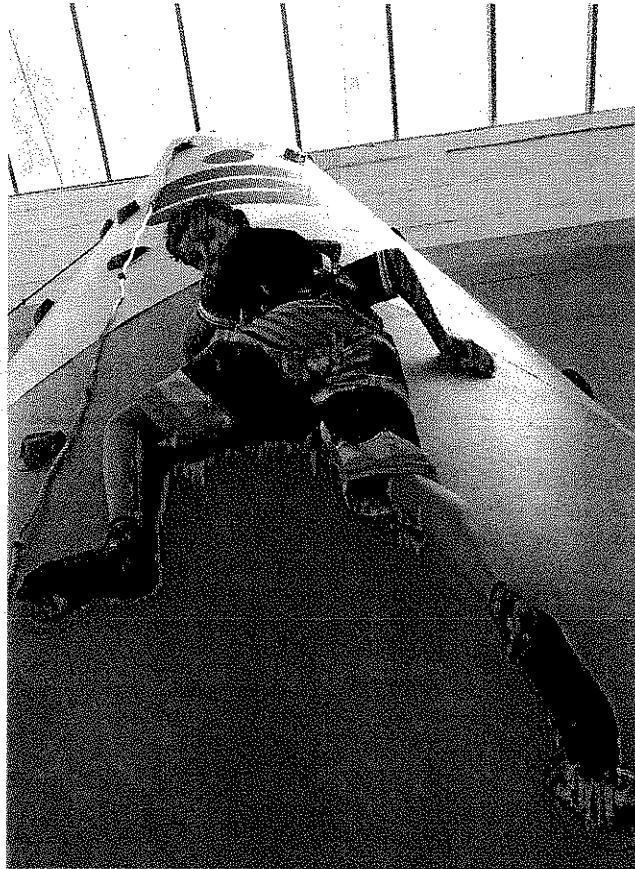
Voll und voll gut

Ferienprogramm: Organisatoren freuen sich über viele ausgebuchte Angebote

Von Jendrik Peters

LENGERICH. „Ich bin hochzufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Ferienprogrammes.“ Für Thomas Brümmer ist es das erste Mal, dass er den Veranstaltungsmarathon in Lengerich federführend mitorganisiert. Seit Oktober 2012 ist er Leiter des Jugendzentrums.

„Unsere Veranstaltungen waren bisher alle ausgebucht.“ Besonders der Bau von Skulpturen habe sich als echter Renner entpuppt. Das war ebenso eine Premiere wie das Schnuppertauchen, das vor wenigen Tagen im Freibad stattfand. Zum festen Bestandteil des Ferienprogramms gehört in jedem Jahr das Zeltlager in Vechta. „Kinder und Betreuer sind ohne Beschwerden zurückgekommen“, zieht Brümmer ein auf den ersten Blick recht ungewöhnliches Fazit. Doch angesichts aktueller Berichte über Ferienzeiten, bei denen Viruserkrankungen auftraten oder die von Unwettern heimgesucht wurden, ein doch verständlicher Satz. Ein voller Erfolg, fährt der Leiter des Jugendzentrums fort, sei auch die Jugendfreizeit in Berlin-Köpenick gewesen.



Auch ein kombinierte Kletter- und Hüpfburg steht an der Gempt-Halle.

Foto: Jendrik Peters

In den restlichen zwei Ferienwochen sind weitere Aktionen geplant, von denen die anmeldepflichtigen jedoch fast alle ausgebucht sind. Lediglich für die Fahrt

zur Ideen-Expo am Montag, 26. August, nach Hannover sind noch Plätze frei. Anmeldungen können im Jugendzentrum, ☎ 0 54 81/49 59, abgegeben werden.

Wer kurzfristig Lust hat, beim Ferienprogramm mitzumachen, hat heute noch die Möglichkeit, bei den Spiel- und Aktionstagen im Generationenpark dabei zu sein. Von 11 bis 17 Uhr gibt es für Kinder ab sechs Jahren die Gelegenheit, unterschiedliche Aktionen wahrzunehmen. Es werden Sport- und Bastelangebote gemacht, eine Kletter- und Hüpfburg steht auf dem Vorplatz der Gempt-Halle und das Spielmobil hat seine Türen geöffnet. Für das leibliche Wohl stehen eine Kinderküche und eine Saftbar bereit. Interessant ist auch der Radio-Workshop, bei dem Kinder durch die Stadt liefen und die Passanten zum Thema Bubble-Tea befragten. Die Sendung soll als Bürgerfunk-Beitrag schon bald bei RST laufen.

„In Lengerich muss man auch den Mut haben, neue Dinge auszuprobieren“, ist Thomas Brümmer motiviert, auch weiterhin Aktionen ins Ferienprogramm mitaufzunehmen, die bislang noch nicht angeboten worden sind. Selbst wenn es derzeit bestens laufe, „kann immer noch etwas verbessert werden“, meint der Leiter des Jugendzentrums.

LENGERICH

WV 20.8.13



Erste Ausflüge mit Experten in die Welt unter Wasser

Fachmännisch ausgerüstet mit Schnorchel, Taucherbrille, Sauerstoffflasche und Flossen ging es ins kühle Nass. Die Ferienspaß-Aktion „Schnuppertauchen“ wurde von der Tauchschule Münsterland angeboten. Im Lengener Freibad wurden die Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer schrittweise an das Tauchen herangeführt. Einzelbetreuung gab es durch die Deichmaster, die nach und nach mit den Kindern ins Wasser gegangen sind und dem einen oder anderen Kind den Sport schmackhaft machten.

Foto: Katharina Schnupp



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich



Lengericher erkunden das Watt

Einen sonnigen Tag verbrachten jetzt knapp 50 nord-seehungrige Lengericher bei einem vom Jugendzentrum organisierten Tagesausflug nach Norddeich. Dort herrschte gerade Ebbe – ideale Voraussetzungen, um zu einer Wattwanderung zu starten. Für einige Kinder, wie die zehnjährige Gizen, war es die erste Erfahrung überhaupt mit dem Meeresboden und der maritimen Tierwelt.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.176
: Donnerstag, den 01. August 2013
: Nr.14



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich



Kinder haben großen Spaß im Potts Park

Die Riesenwohnung war eine der Attraktionen, die jetzt 30 Lengericher Kinder im Potts Park in Beschlag genommen haben. In ihr ist alles so gebaut, als würde man mit dem Blick eines zweijährigen Kindes durch die Räume gehen. Der Ausflug war Teil des Ferienprogramms. Sonne

und hohe Temperaturen hielten die Jungen und Mädchen nicht davon ab, vor allem die Fahrgeschäfte reichlich zu nutzen. Ganz oben auf der Favoritenliste stand laut Pressemitteilung der Pottwal - eine Wildwasserbahn, die idealerweise gleich auch eine Abkühlung bot.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.171
: Freitag, den 26. Juli 2013
: Nr.13



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Ferien mit Freunden

Gemeinsames Zeltlager Lengerich-Leegebruch in Berlin



Berlin war Ziel und Ausgangspunkt für viele Aktionen beim Lengerich-Leegebrucher-Ferienlager.

Foto: Thomas Kortkamp

LENGERICH. Seit einer Woche befindet sich eine 21-köpfige Jugendgruppe des Jugendzentrums mit zehn weiteren Teilnehmern aus der brandenburgischen Partnerstadt Leegebruch, die in diesem Jahr eingeladen hat, und insgesamt sechs Betreuern im Berliner „Jugenddorf Müggelsee“.

Nach einer Anreise mit Hindernissen, wegen der Nachwirkungen des Hochwassers auf den Bahnverkehr, kamen die Westfalen etwas erschöpft aber guter Dinge im Berliner Strandbad an. Nach dem Bezug der Bungalows und dem ersten Abendessen wurde der Müg-

gelsee auf seine Badetauglichkeit getestet – und, nach der Geräuschkulisse zu urteilen, auch für gut befunden, heißt es im Bericht des Jugendzentrums.

Am Montag herrschte zwischendurch Regen-Tristesse, die aber zum gegenseitigen Kennenlernen genutzt wurde. In den Regenspausen erfreute sich der See großer Beliebtheit.

Dienstag stand Berlin auf dem Programm. Mit der S-Bahn ging es zum Alexanderplatz. Im „Berlin Dungeon“ wurde den Besuchern mit allerlei Spuk und Schrecken die mittelalterliche Geschichte der Hauptstadt nä-

her gebracht. Wenige Meter weiter wurde das Leben der Meeresbewohner im „Sea Life“ bestaunt. Besonders gut kam auch das anschließende „Sight-Seeing“ im neuen Einkaufszentrum „Alexa“ an.

Der Mittwoch besuchte Leegebruchs Bürgermeister Peter Müller die Gruppe und machte bei den Geschicklichkeitsspielen, die ein hohes Maß an Teamwork beim Umgang mit Bällen, Ballons und Wasser voraussetzten, mit. Als Nachtschicht beim anschließenden Grillen spendierte Peter Müller eine Runde Eis.

Weiteres Highlight des Tages war die „Neptun-Taufe“

für zehn Auserwählte Stichlinge, wie sie der Herrscher der Meere bezeichnete. „Knochenfleisch“ und „Neunmalkluger Sevrigel“ sind nur zwei Beispiele der Namenskreationen, die bei dieser „Feier“ verliehen wurden.

Der Besuch des Kletterwaldes sollte Donnerstag nachgeholt werden, verbunden mit einem Besuch im Stadtteil Köpenick und einer zünftigen Abschieds-Disco. Am Freitag trennten sich die Wege der Leegebrucher und Lengericher, die sich auf den Heimweg machten: die Leegebrucher mit „Taxi Mama“, die Lengericher mit dem Zug.



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Hammer und Feile für Herzen und Häuser

Ferienaktion: Skulpturen aus Ytong-Steinen

-mzb- LENGERICH. Unentwegt waren die 13 Mädchen und Jungen am Werk. Mit Stemmeisen, Hammer und Feile rückten die Kinder den Ytong-Steinen zu Leibe. Am Ende der Arbeit wollten sie ihre eigenen Skulpturen in Händen halten.

Die Aktion am Jugendzentrum war Teil des Ferienprogramms und bot den Sieben- bis Zwölfjährigen die

Möglichkeit, kraft- und kunstvoll zu Werke zu gehen. Am Ende sollten Herzen und Häuser, Kirschen und Pilze, Blumen, Busse und Smileys entstehen. Und das idealerweise, ohne die Finger dabei in Mitleidenschaft zu ziehen. Nicht immer gelang das, wie ein Sechsjähriger lachend erzählte, aber es sei nichts passiert. „Weh getan hat’s auch nicht.“



Mit Hammer und Feile rückten die Kinder den Ytong-Steinen zu Leibe und gestalteten daraus Skulpturen. Foto: mzb

Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten
Publikation : Lengerich
Ausgabe : Nr.178
Datum : Samstag, den 03. August 2013
Seite : Nr.16



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich



Kinder und Jugendliche sind begeistert vom Aquadrome in Enschede

Einen herrlichen Tag verbrachten jetzt 40 Kinder und Jugendliche des Jugendzentrums Lengerich und des Jugendtreff Bansen aus Lottje im Aquadrome in Enschede. Das riesige Spaßbad hatte für die Kids eine Menge zu bieten: Wellenbecken, Blackhole-Rutsche oder der Wild-

wasserkanal. Dieser stand bei den Jugendlichen ganz hoch im Kurs, heißt es in einem Bericht. Immer wieder sprangen die Mutigsten in den Kanal, um wild hinunter zu stürzen. Wer es lieber ruhiger möchte, konnte sich auch draußen unter einem schattigen Baum legen.

Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten
Publikation : Lengerich
Ausgabe : Nr.179
Datum : Montag, den 05. August 2013
Seite : Nr.14

Montag, 22. Juli 2013

Action an Land und im Wasser

Ferienstap im Freibad

-fbl- LINGERICH. Endlich geschafft! Der letzte Schultag ist überstanden und die wohlverdienten Ferien können beginnen. Zum Start in die wohl schönsten sechs Wochen des Jahres kamen Jugendliche und vor allem Kinder am Samstag ins Freibad – es war der spritzig-heiße Auftakt ins Ferienprogramm 2013.

Bälle und Tore, Skateboards und Federballschlägern wurden unter anderem für die jungen Gäste bereitgehalten. Besonders beliebt war der kleine Minigolfparcours, auf dem vor allem Geschicklichkeit gefragt war. Mittendrin im Geschehen stand allerdings die größte sportliche Attraktivität – der Bungee Run. Hüftgurt umlegen, Klettband festhalten und noch einmal tief durchatmen. „Auf los geht's los“,

rief Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums. Daniel und Simon Janz rannten los. Ziel war es, das Klettband so weit wie möglich vor dem des Mitstreiters zu platzieren. „Das ist gar nicht so leicht. Man braucht viel Kraft, damit man nicht wieder vom Seil zurückgezogen wird“, erklärte der 12-jährige Daniel. „Aber es macht einfach super viel Spaß“, fügte sein Zwillingbruder Simon hinzu.

Die beiden Jungen waren nicht die einzigen, die beim spaßigen Austoben den ersten Ferientag genossen. Vor dem großen knallroten Spielgerät bildete sich eine lange Schlange von neugierigen Kindern.

Zur Abkühlung ging es ins Wasser. Hier schwamm der „Rock Slider“, ideal zum Klettern und Rutschen.



Der „Rock Slider“ war ideal, um im Wasser Spaß und Action zu haben.

Foto: Frederike Blömker

Achtung, fertig – los

Sommerferienprogramm des Stadtjugendringes startet heute im Freibad

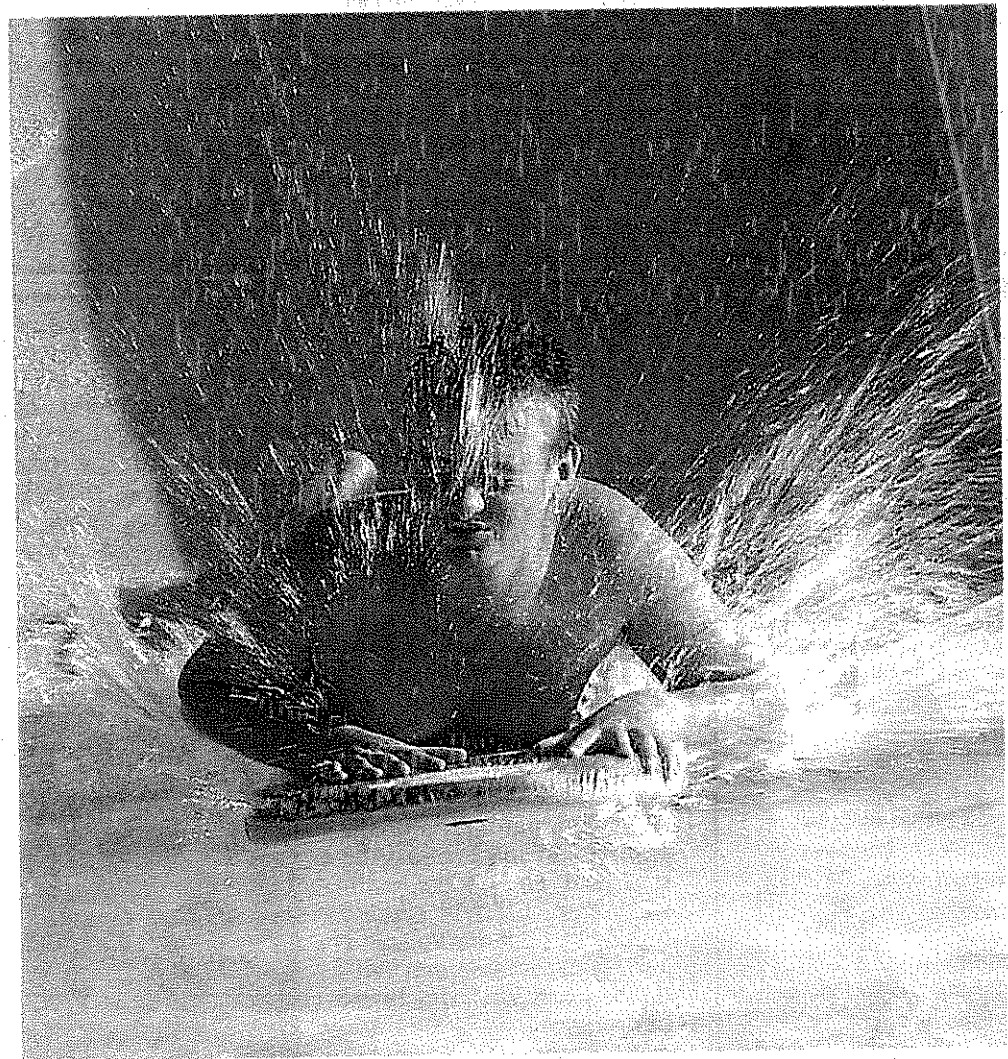
LENGERICH. Im Freibad Lengerich – wo auch sonst? – startet am heutigen Samstag das Sommerferienprogramm des Stadtjugendringes. Zwischen 15 und 18 Uhr kann dort getobt, geschwommen und gespielt werden. Ein Bungeerun, das Spielmobil, eine Hüpfburg und Wassergroßspielgeräte stehen zur Verfügung. Jugendliche zahlen 1,50, Erwachsene 2,50 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Um 19.30 Uhr geht es dann heute Abend im Jugendzentrum weiter. Dort wird bis 24 Uhr DJ Sed-Rok auflegen. Die Party ist offen für alle ab zwölf Jahren. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist auch hier nicht erforderlich. Das gilt allerdings nicht für alle Ferienangebote, die im Programm des Stadtjugendringes aufgelistet sind.

So findet zum Beispiel am 26. August (Montag) eine Tagesfahrt nach Hannover zur Ideen Expo statt. Anmeldeabschluss hierfür ist der 26. Juli. Mit zehn Euro ist jeder dabei, Inhaber des Lengerich Passes zahlen fünf Euro.

Lust, ein Pferd zu putzen, zu satteln und es zu reiten? Der Reitverein Lengerich macht's möglich. Wann? Zum Beispiel am 31. Juli (Mittwoch) in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in der Reithalle Lengerich. Kinder ab sechs Jahren sind willkommen. Sie müssen sich aber bis zum 26. Juli angemeldet haben.

Die Ferien haben gerade begonnen, und schon sind



Besser als Schule und Arbeit: Im Lengericher Freibad startet am heutigen Samstag um 15 Uhr das Ferienprogramm des Stadtjugendringes.

Foto: Detlef Dowidat

einige Angebote bereits ausgebucht, so etwa die Ferienfreizeit in Berlin (Jugenddorf Müggelsee) vom 28. Juli bis zum 2. August. Doch es gibt noch genügend Aktivitäten, die gebucht werden können.

Das gesamte Ferienprogramm mit 37 Angeboten

kann von der Homepage des Jugendzentrums heruntergeladen werden, als gedrucktes Heft liegt es im Jugendzentrum bereit.

Anmeldungen für die verschiedenen Angebote sind noch vom 23. bis 26. Juli jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr im Ju-

gendzentrum Lengerich möglich. Wer einen Lengerich-Ausweis hat, sollte den mitbringen. Fällt ein Teilnehmerbeitrag an, muss der bei der Anmeldung bezahlt werden.

■ Jugendzentrum/Stadtjugendring, Bergstraße 16, ☎ 0 54 81/49 59, www.jz-lengerich.de

Wir in Lengerich 20.7.13

Buntes Ferienprogramm

Stadtjugendring bietet Ferienspaß

Lengerich. In knapp zwei Wochen beginnen die großen Sommerferien. Der Stadtjugendring Lengerich e.V. hat wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt: Fahrten in den Heidepark und Pottspark, ein Sonntag an der Nordsee, eine Fahrt zur großen Ideen EXPO nach Hannover oder ins Aquadrom Enschede stehen an.

Kochen, Basteln, Reiten oder Tauchen – das Aktionsangebot ist dieses Jahr recht groß. Das Jugendzentrum Lengerich hat die Federführung beim Ferienprogramm übernommen; dort laufen die Fäden zusammen.

Das bunte Ferienprogrammheft wurde Anfang Juli in den Schulen verteilt. Man kann sich das Heft aber auch online runterladen unter www.jz-lengerich.de.

Anmeldungen sind in der letzten Schulwoche von Dienstag bis Freitag (16. bis 19. Juli) von 15 bis 20 Uhr möglich und in der ersten Ferienwoche (23. bis 26. Juli) jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Zu diesen Zeiten können der Anmeldezettel sowie die Beiträge im Jugendzentrum Lengerich abgegeben werden. Für das Ferienprogramm sind auch der Lengerich-Ausweis und die Gutscheine aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gültig.

LENGERICH

Umarmung inklusive

Die Ungarin Boglarka Racz arbeitet als Europäische Freiwillige im Jugendzentrum

mzb. **LENGERICH.** Als Boglarka Racz ihre Idee in die Realität umsetzte, spielte der „europäische Gedanke“ für die junge Ungarin keine Rolle. Jetzt, nach einem dreiviertel Jahr Deutschland, sieht das anders aus. Sie fühle sich mittlerweile schon als Europäerin, sagt die 19-Jährige. Freuen wird eine solche Aussage nicht zuletzt die Verantwortlichen des EU-Programms „Jugend in Aktion“, die hinter dem Europäischen Freiwilligendienst (EFD) stehen. Der ermöglicht es 18 bis 30-Jährigen, längere Zeit im Ausland zu arbeiten.

Boglarka ist wie schon so einige EFDler vor ihr im Lengericher Jugendzentrum beschäftigt. Sie betreut Kinder bei den Hausaufgaben, spielt, kocht und spricht mit

»Wenn Freunde mich fragen würden, würde ich ihnen auf jeden Fall raten, auch als Europäischer Freiwilliger ins Ausland zu gehen.«

Boglarka Racz

ihnen, arbeitet bei den Kindernachmittagen mit und beim Ferienprogramm. Alles Dinge, die ihr „super“ gefallen und die „interessant“ seien, versichert die junge Frau aus Győr, eine Stadt im Westen Ungarns mit rund 130 000 Einwohnern. Dort hat Boglarka im vergangenen Jahr ihr Abitur gemacht, dort hatte sie an der Schule zehn Jahre Deutsch-Unterricht. Die ideale Voraussetzung,



Im Jugendzentrum geht Boglarka Racz für ein Jahr ein und aus.

Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

um sich schnell in Lengerich und Ibbenbüren – in der Nachbarstadt lebt sie in einer WG mit weiteren Europäischen Freiwilligen –

schnell zurechtzufinden. Zwar habe sie zu Anfang ihrer Zeit in Deutschland ein wenig Heimweh gehabt, doch das habe sich schnell

gelegt. Längst fühlt sie sich sehr wohl im Tecklenburger Land, „abgesehen vom Wetter“, hat viele Leute kennengelernt – unter anderem aus

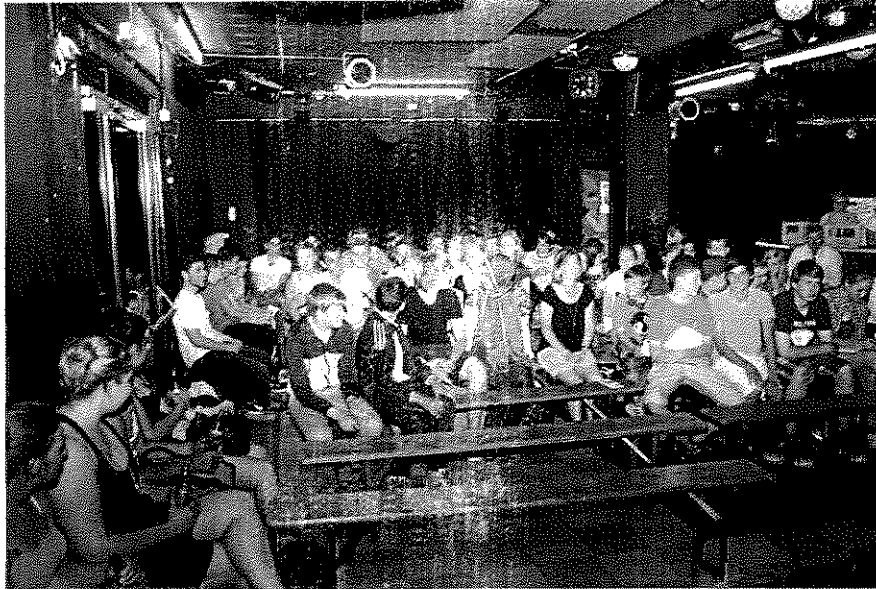
Finnland, Polen und Spanien –, ihre Sprachkenntnisse weiter verbessert und Städte wie Bremen, Hannover, Hamburg und auch Paris besucht.

Für die junge Ungarin steht fest, dass sie nach der Rückkehr im September in ihrer Heimat studieren will. Danach sei es gut möglich, dass sie sich für einige Jahre einen Job im Ausland sucht, „vielleicht sogar in Deutschland“.

Richtung Mathematik könnte die berufliche Laufbahn gehen. Das ist schon ein Unterschied zu ihrer jetzigen Tätigkeit. Für die hat Boglarka aber auch einiges an Vorwissen mitgebracht. In Ungarn engagierte sie sich für die Caritas im Bereich Jugendarbeit.

Dass sie ein Händchen hat für ihre junge Klientel beweist eine Szene direkt nach dem Pressegespräch. Ein kleines Mädchen kommt auf die 19-Jährige zugestürzt und umarmt sie freudig. Wenig später sitzt das Duo gemeinsam an einem Tisch und spielt.

Zuvor hatte die Ungarin über ihre Erfahrungen mit den Menschen in der Stadt noch gesagt, dass sie nichts Negatives und viel Positives erlebt habe, „auch wenn manche manchmal ein bisschen stur sind“. Kleinigkeiten, die nichts daran ändern, dass Boglarka sich mit dem einen Jahr in Lengerich und Ibbenbüren einen Traum erfüllt. „Wenn Freunde mich fragen würden, würde ich ihnen auf jeden Fall raten, auch als Europäischer Freiwilliger ins Ausland zu gehen.“



WN
21.6.13

Jugendforum: Bessere Busverbindungen waren ein Wunsch der Jugendlichen. Foto: Michael Baar

Lengerich - Es ist nicht das erste Mal, dass ein solcher Wunsch geäußert wurde: Und es war wohl auch nicht das letzte Mal. Beim Jugendforum wurden am Mittwoch wieder Stimmen laut, die bessere Busanbindungen forderten.

Von Michael Baar

Kino-Besuche in Osnabrück oder Münster? Für Jugendliche aus Lengerich noch halbwegs zu bewerkstelligen. Aber wenn die Freunde aus Lienen kommen, sieht's duster aus. „Samstags ab 15 Uhr fährt kein Bus mehr“, stellt ein Jugendlicher gestern Mittag fest. Und auch Abends könnte der letzte Bus „ein bis zwei Stunden später“ – also gegen 22 Uhr – fahren. Wünsche aus dem Jugendforum, die von Verwaltung und Politik notiert werden.

Thomas Brümmer moderiert am Mittwochmittag das inzwischen 16. Lengericher Jugendforum. Er hat für die Buswünsche einen Tipp: „Sammelt Unterschriften, um den Bedarf zu dokumentieren. Für ein oder zwei Leute wird kein Bus fahren“, ist sich der Leiter des Jugendzentrums sicher.

Der Wunsch nach einem Kino in Lengerich kommt alle Jahre wieder auf und wird ein Wunsch zeigen. „Im JZ können wir Filme zeigen“, erläutert Brümmer. „Allerdings nicht die Blockbuster, weil deren Ausleihgebühr nicht zu bezahlen ist.“

Von mehreren Seiten kommt der Wunsch nach einem Treffpunkt für Jugendliche in der Art eines Cafés. Diese Möglichkeit gibt's auch (einschließlich kleiner Snacks) im JZ an der Bergstraße. Aber, das räumt Brümmer nach dem Forum im Gespräch mit den WN ein, kommen diese Wünsche aus einer Altersgruppe (15 bis 18 Jahre), denen die Besucher des JZ zu jung sind.

Weitere Wünsche: Ein zentrumsnaher Bolzplatz, ein größeres Freibad, ein neuer Platz für Skater.

Lesercommentare



Kommentar hinzufügen ...

Kommentieren

Soziales Plug-in von Facebook

Auch interessant

26-jähriger Motorradfahrer tödlich...

Ein 26-jähriger Motorradfahrer aus Westerkappeln ist am Dienstagnachmittag in Tecklenburg ums Leben gekommen. mehr...

Videos, die Sie auch interessieren könnten



powered by plista

Lengerich

Zirkuszelt wird vielseitig genutzt

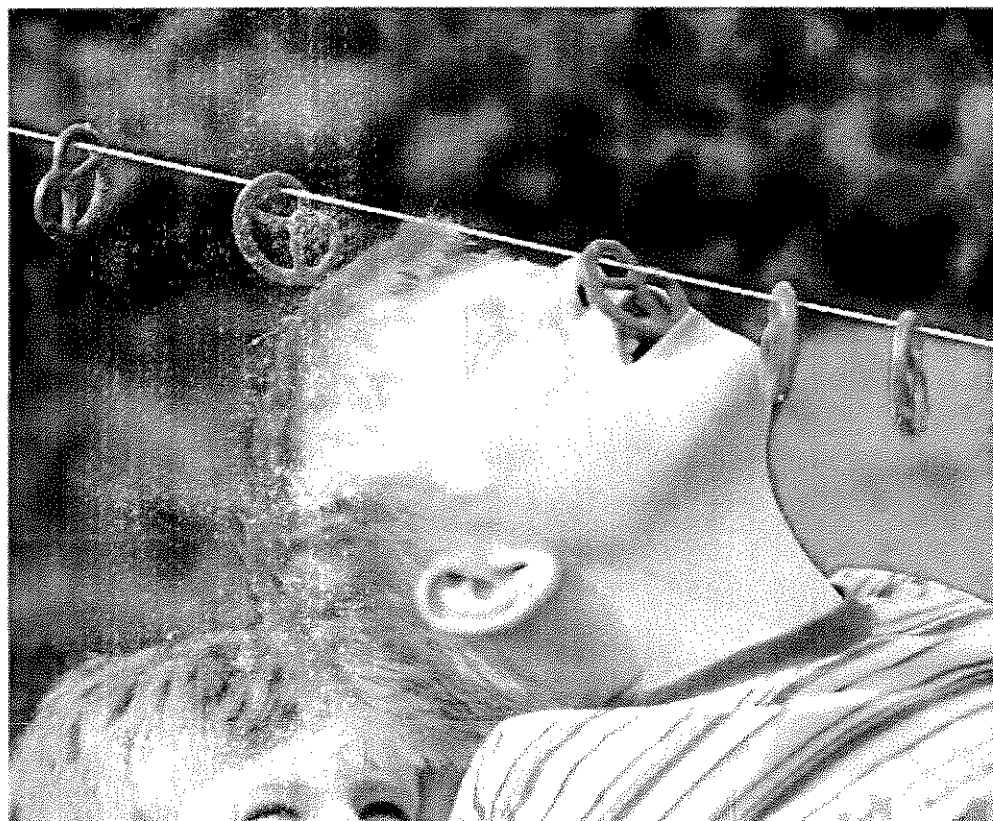
JZ präsentiert Ferienprogramm mit Freizeiten für zwei Altersgruppen / Kooperation mit Leeger

LENGERICH. Noch knapp 70 Tage und die Sommerferien stehen vor der Tür. Im Jugendzentrum (JZ) Lengerich sind die Vorbereitungen für das Kinderferienprogramm längst angelaufen. Neben vielen Tagesaktionen werden wieder die beliebten Freizeiten angeboten.

Für die Sieben- bis Elfjährigen geht es laut Mitteilung des JZ vom 10. bis 14. August erneut zum BDKJ Jugendhof in Vechta. Übernachtet wird in Zelten mit bis zu sechs Kindern und ein oder zwei geschulten Betreuern. Der Platz liegt in einer landschaftlich sehr reizvollen Umgebung. Für ein abwechslungsreiches Freizeitangebot sorgen Fußball-, Beachvolleyball- und Basketballfeld, eine Feuerstelle, das nahe gelegene Schwimmbad „Toncoole“ und ein weitläufiger Wald hinter dem Zeltplatz.

Ein großes Zirkuszelt bildet den passenden Rahmen für die obligatorische Lagerhochzeit mit anschließender Disco. Für die fünf Tage ist ein Teilnehmerbeitrag von 40 Euro zu entrichten, Geschwisterkinder zahlen zehn Euro weniger, auswärtige Kinder 50 Euro und Kinder mit einem Lengerich-Ausweis 20 Euro. Anmeldeformulare gib es im Jugendzentrum an der Bergstraße.

Mit einem besonderen Ferien-Highlight wartet Lengerichs Partnergemeinde Lee-



Gebratene Tauben fliegen den Teilnehmern der Ferienlager nicht in den Mund, im Gegenteil. So wie auf diesem Bild die Jugendlichen manchmal sehr anstrengen, um einen kleinen Bissen von der Schnur zu erhaschen.

gebruch auf. Vom 28. Juli bis 2. August führen der Jugendtreff Leegebruch und das Jugendzentrum Lengerich eine gemeinsame Freizeit für Jugendliche von zwölf bis 15 Jahren durch. Die Gemeinde Leegebruch

lädt 20 Teilnehmer aus Lengerich zur Freizeit ins Jugenddorf am Müggelsee ein.

Das Besondere daran ist die einmalige Lage des Freizeitortes: es liegt mitten in Berlin-Köpenick. Neben den Annehmlichkeiten am See

(Baden, Grillen, Sonnenbaden und so weiter) stehen Ausflüge in die Hauptstadt auf dem Programm.

Die Kosten betragen pro Teilnehmer 100 Euro (mit dem Lengerich Ausweis 50 Euro), auch Teilhabegut-

scheine können werden. Ausw

liche zahlen 1 Anmeldung gendzentrum. Das Mitarbe gerne weite heißt es abschl

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.116
: Mittwoch, den 22. Mai 2013
: Nr.16



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Ferienfreizeit mitten in Berlin

Jugendzentrum lädt zu zwei Lagern ein / Abwechslungsreiche Programme

LENGERICH. Im Jugendzentrum Lengerich sind die Vorbereitungen für das Kinderferienprogramm längst angelaufen. Neben vielen Tagesaktionen werden wieder die beliebten Freizeiten angeboten.

Für die Sieben- bis Elfjährigen geht es vom 10. bis 14. August zum BDKJ-Jugendhof in Vechta. Übernachtet wird in Zelten mit bis zu sechs Kindern und geschulten Betreuern. Der Platz liegt in einer landschaftlich sehr

reizvollen Umgebung. Für ein abwechslungsreiches Freizeitangebot wird ebenfalls gesorgt. Ein großes Zirkuszelt bildet den passenden Rahmen für die obligatorische Lagerhochzeit mit anschließender Disco.

Für die fünf Tage ist ein Teilnehmerbeitrag von 40 Euro zu entrichten. Geschwisterkinder zahlen zehn Euro weniger, auswärtige Kinder 50 Euro. Kinder mit einem Lengerich-Ausweis 20 Euro. Teilhabegutscheine

werden angenommen. Anmeldeformulare gibt es im Jugendzentrum Lengerich.

Mit einem besonderen Ferienhighlight wartet nach Angaben des JZ Lengerichs Städtepartnergemeinde Leegebruch auf. Vom 28. Juli bis 2. August führen der Jungendtreff Leegebruch und das Jugendzentrum Lengerich eine gemeinsame Freizeit für Jugendliche von zwölf bis 15 Jahren durch. Die Gemeinde Leegebruch lädt 20 Teilnehmer aus Len-

gerich ins Jugenddorf am Müggelsee ein - mitten in Berlin-Köpenick. Neben den Annehmlichkeiten am See stehen Ausflüge in die Hauptstadt auf dem Programm.

Die Kosten betragen pro Teilnehmer 100 Euro, mit Lengerich Ausweis 50 Euro. Teilhabegutscheine können eingelöst werden. Auswärtige Jugendliche zahlen 120 Euro. Anmeldungen und weitere Informationen im Jugendzentrum.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.121
: Dienstag, den 28. Mai 2013
: Nr.15

Wir in 22.5.13

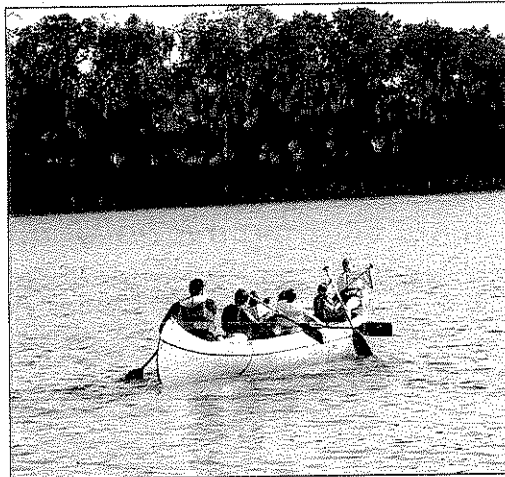
LE02

Kinderferienprogramm des Jugendzentrums

Mit vielen Tagesaktionen und Freizeiten

Lengerich. Noch knapp 70 Tage und die Sommerferien stehen vor der Tür. Im Jugendzentrum Lengerich sind die Vorbereitungen für das Kinderferienprogramm derzeit schon angelaufen. Neben vielen Tagesaktionen werden auch wieder die beliebten Freizeiten angeboten.

Für die Sieben- bis Elfjährigen geht es vom 10. bis 14. August wieder zum BD-KJ Jugendhof nach Vechta. Übernachtet wird in Zelten mit bis zu sechs Kindern und geschulten Betreuern. Der Platz liegt in einer landschaftlich sehr reizvollen Umgebung. Für ein abwechslungsreiches Freizeitangebot sorgen ein Fußball-,



Wer an den attraktiven Freizeiten des Jugendzentrums teilnehmen möchte, kann sich jetzt schon einen Platz sichern.

Foto: Jugendzentrum

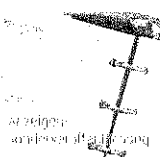
Beachvolleyball- und Basketballfeld, eine Feuerstelle, das nahegelegene Schwimmbad „Toncoole“ und ein weitläufiger Wald hinter dem Zeltplatz. Ein großes Zirkuszelt bildet den passenden

Rahmen für die obligatorische Lagerhochzeit mit anschließender Disco. Mit einem besonderen Ferienhighlight wartet Lengerichs Städtepartnergemeinde Leegebruch auf. Vom 28. Juli bis 2.

August führen der Jungendtreff Leegebruch und das Jugendzentrum Lengerich eine gemeinsame Freizeit für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren durch. Die Gemeinde Leegebruch lädt 20 Teilnehmer aus Lengerich zur Freizeit ins Jugenddorf am Müggelsee ein.

Das Besondere daran ist die einmalige Lage des Freizeitdorfes: Es liegt mitten in Berlin-Köpenick. Neben den Annehmlichkeiten am See (Baden, Grillen, Sonnenbaden und noch vieles mehr) stehen Ausflüge in die Hauptstadt auf dem Programm.

Anmeldungen und weitere Auskünfte erhalten Sie im Jugendzentrum an der Bergstraße 16 oder unter der Rufnummer 05481 / 4959.



200 Vereine

Lengerich
Kreisjugendring

Bewegen viel in Lengerich

Ferienspaß, Spielmobil, Netzwerk

Stadtjugendring Lengerich engagiert sich für Kinder und Jugendliche

Wer hat es noch nicht in Lengerich gesehen? Das bunte Spielmobil des Stadtjugendrings Lengerich. Das Spielmobil ist ein Anhänger voll mit Spielgeräten und Spielen. Über Bälle, Jongliersachen, Tore, Schwungtuch bis zum Pedalo, Stelzen oder Rollbrett – vieles für das nächste Sommerfest lässt sich dort finden. Angeschafft wurde das Spielmobil im Jahr 2009 mit Hilfe des Stadtmarketings „Offensive“. Seitdem wird das Spielmobil mit dem lustigen Frosch darauf gerne auch von Gruppen und Vereinen ausgeliehen.

„Es kann für das Kindergarten- oder Schulfest benutzt werden. Oder der Schützenverein hat damit ein tolles Angebot beim nächsten Schützenfest“, sagt Thomas Brümmer, erster Vorsitzender des Stadtjugendrings. Die Kosten sind auch überschaubar: Mitglieder des Stadtjugendrings kosten das Spielmobil 30 Euro, für Nichtmitglieder 40 Euro pro Tag. Bei Bedarf kann auch Betreuungspersonal mitgebucht werden. Ausleihen kann man sich das Spielmobil über das Jugendzentrum der Stadt Lengerich.

Aber das Spielmobil ist nur ein Baustein des Stadtjugendrings Lengerich. Der Zusammenschluss von Lengericher Jugendverbänden und Vereinen wurde Anfang der 1980er-Jahre gegründet. Aufgaben des Stadtjugendrings Lengerich sind:

► Gegenseitiges Verständnis, Unterstützung und Erfahrungsaustausch unter den Jugendverbänden zu fördern.

► Gegenüber der Öffentlichkeit, dem Stadtrat und der Stadtverwaltung für die Belange junger Menschen, für Mitverantwortung in allen sie betreffenden Angelegenheiten, einzutreten.

► Gemeinsam Aktionen und Veranstaltungen durchzuführen.

► Die Arbeit des Deutschen Bundesjugendringes, des Landesjugendringes



Führungswechsel: Thomas Brümmer löste in diesem Jahr den Vorsitzenden Dieter Teepe ab.

Nordrhein-Westfalen und des Kreisjugendringes Steinfurt zu unterstützen, soweit sie im Interesse des Stadtjugendringes Lengerich e.V. liegt.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Planung und Durchführung des Ferienprogramms in den Sommerferien. Mit Unterstützung zahlreicher

Aktionen der Mitglieder, aber auch Nicht-Mitglieder, wird jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm für alle Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt. Für diesen Sommer sind wieder Fahrten in den Heidepark, in den Poits Park und an die Nordsee geplant. Außerdem geht es ins Aquadrom nach

In ganz Lengerich bekannt: Das Spielmobil des Stadtjugendrings. Fotos: privat

Enschede und zur Ideen Expo nach Hannover. Natürlich findet auch das Kinderzeltlager in Vechta statt und für die Teenies geht es Richtung Berlin. Die Koordination des Ferienprogramms übernimmt das Jugendzentrum Lengerich.

In diesem Jahr gab es im Stadtjugendring Lengerich einen Vorstandswechsel. Dieter Teepe hat nach 21 Jahren seinen Vorsitz an den Leiter des Jugendzentrums Lengerich, Thomas Brümmer, abgegeben. Dieter Teepe hatte als erster Vorsitzender jährlich das Jugendforum moderiert. Dort treffen sich alle Klassensprecher der weiterführenden Schulen Lengerichs und weitere Vertreter, um über die Ideen und Belange der Kinder und Jugendlichen zu diskutieren. Noch vor den Sommerferien wird das Jugendforum sich wieder treffen, um für die Wünsche der jungen Lengericher einzutreten.

Mitglieder des SJR

- Angelverein Lengerich
- Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche e.V.
- CVJM und Ev. Jugend Lengerich
- Flüchtlingshilfe Lengerich e.V.
- Jugendtreff Hohne
- Jugendzentrum Lengerich
- Deutsch-amerikanischer Freundschaftsverein Lengerich-Wapakoneta
- Lengerich-Warta
- Lernen fördern e.V.
- Mediencooperative Steinfurt e.V.
- Musikerinitiative Stadthütte
- TVL e.V.

Kontakt: Stadtjugendring Lengerich e.V., Bergstraße 16, 49525 Lengerich, ☎ 05481/4959 info@jz-lengerich.de



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Kinderfest: Das Dutzend wird voll

Samstag internationale Party am Kirchpatt

LENGERICH. Spiel, Spaß und tolle Unterhaltung: Der nächste Samstag (27. April) ist fest in Kinderhand. In der Sporthalle am Kirchpatt, der Grundschule Stadt und der Astrid-Lindgren Schule wird zum zwölften Mal das Internationale Kinderfest gefeiert.

Gestartet wird nach Angaben der Veranstalter um 14 Uhr mit dem Programm in der Sporthalle. Zahlreiche Kinder, die Grundschulen, Lengericher Vereine und die Kitas der AWO wollen sich beteiligen und ein buntes Bühnenprogramm zeigen. Mit dabei ist die Schülerband der Astrid-Lindgren Schule. Die Kinder der AWO-Kindervilla und der Kita Münsterstraße tanzen mit den Frauen des Heimatvereins, die Einrad-AG der Grundschule Hohne führt mit dem Schulchor „Felicitas Kunterbunt“ auf und die „Flamingo Mini“ präsentieren Tänze. Für Rhythmik sorgen die Kleinen der AWO-Kindervilla mit ihrer Trommeleinlage. Zum Abschluss gibt es die mehrsprachige Gesangseinlage eines türkischen Chors.

Von 15 bis 17 Uhr lädt auf dem Schulhof ein vielfältiges Programm zum Mitmachen ein. Seine Geschicklichkeit

unter Beweis stellen können die Gäste im gleichnamigen Parcours, bei Aktionen der Jugendfeuerwehr, beim Dosenwerfen, an der Torwand und beim Stelzen- und Dosenlauf.

Einen Einblick in ihre Arbeit bietet die Polizei an ihrem Fahrzeug. Die Experimentierecke für kleine Forscher, die Bastelecke, das Spielmobil mit seinen unterschiedlichen Spiel- und Sportmaterialien zum Ausleihen, das Riesenschwungtuch, ein Kettcar-Parcours und ein Schminkstand runden die Angebotspalette ab.

In der Astrid-Lindgren Schule sorgen ein umfangreiches Salat- und Kuchenbüfett, Kaffee und Getränke für das leibliche Wohl der kleinen und großen Besucher. Wer es gemütlich mag, ist in der türkischen Teestube bestens aufgehoben. Traditionelle Sitzmöbel, ein Samowar und eine Ausstellung typischer Gebrauchsgegenstände sorgen für orientalisches Ambiente.

Die Organisatoren weisen darauf hin, dass die Straße Kirchpatt während der Veranstaltung gesperrt ist, unter anderem wegen des Kettcar-Parcours. Parkplätze gibt es hinter der Stadtverwaltung.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.93
: Montag, den 22. April 2013
: Nr.17

LENGERICH

WR 18.4.13

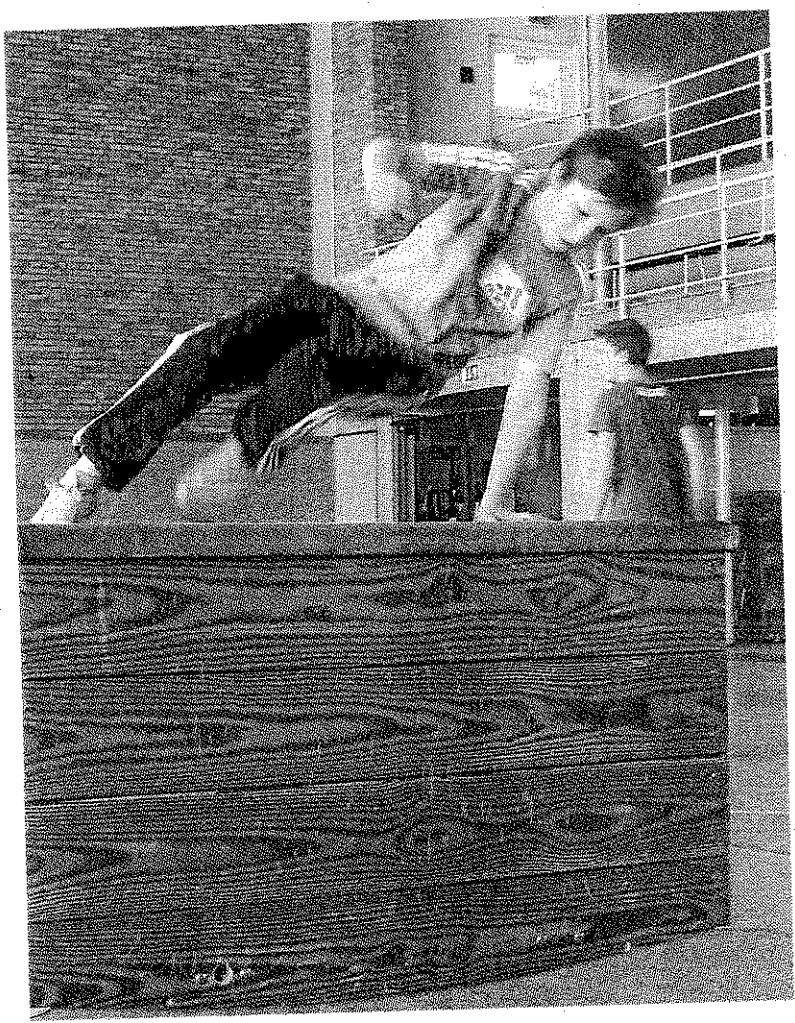


Kinder erstellen digitale Kunstwerke

Ein paar neue junge Künstler sind am Dienstag im Jugendzentrum aufgetreten. Mit einer Taschenlampe als Pinsel haben die knapp 20 Kinder Bilder gemalt. Das Ganze funktioniert mit einer Kamera, einem dunklen Raum und einer oder mehrerer Taschenlampen. Lajos Speck von der GMK (Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur aus Bielefeld) hatte die

kreative Idee zum Kindernachmittag mitgebracht. Die bunten Motive wurden mit einer digitalen Kamera festgehalten und konnten sofort auf einer Leinwand begutachtet werden. „Die Kinder haben gesehen, wie man digitale Medien auch sehr kreativ nutzen kann“, zeigte sich Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums, angetan von den Ergebnissen.

Ww 6.4.13
Titelseite ✓



Parkour: Trendsport reizt Jugendliche

Parkour, dahinter verbirgt sich das möglichst schnelle Überwinden von Mauern, Zäunen und anderen Hindernissen in Städten. Das Jugendzentrum (JZ) Lengerich hat ein Training für die Trend-Sportart gemacht und dadurch eine Menge Jugendliche angesprochen, „die sonst nichts zu uns ins JZ kommen“, freut sich Mitarbeiterin Annette Heyn.

| 2. Lokalseite

Parkour zieht neue Gäste an

Team des Jugendzentrums ist mit den Teilnehmerzahlen beim Ferienprogramm zufrieden

-dse- **LENGERICH:** Die Osterferien gehen zu Ende. Jugendzentrums-Leiter Thomas Brümmer und seine Kollegin Annette Heyn ziehen Bilanz des Programms, das Kindern und Jugendlichen in den zwei schulfreien Wochen die eine oder andere Freizeitbeschäftigung bot. „Die Resonanz war grundsätzlich gut“,

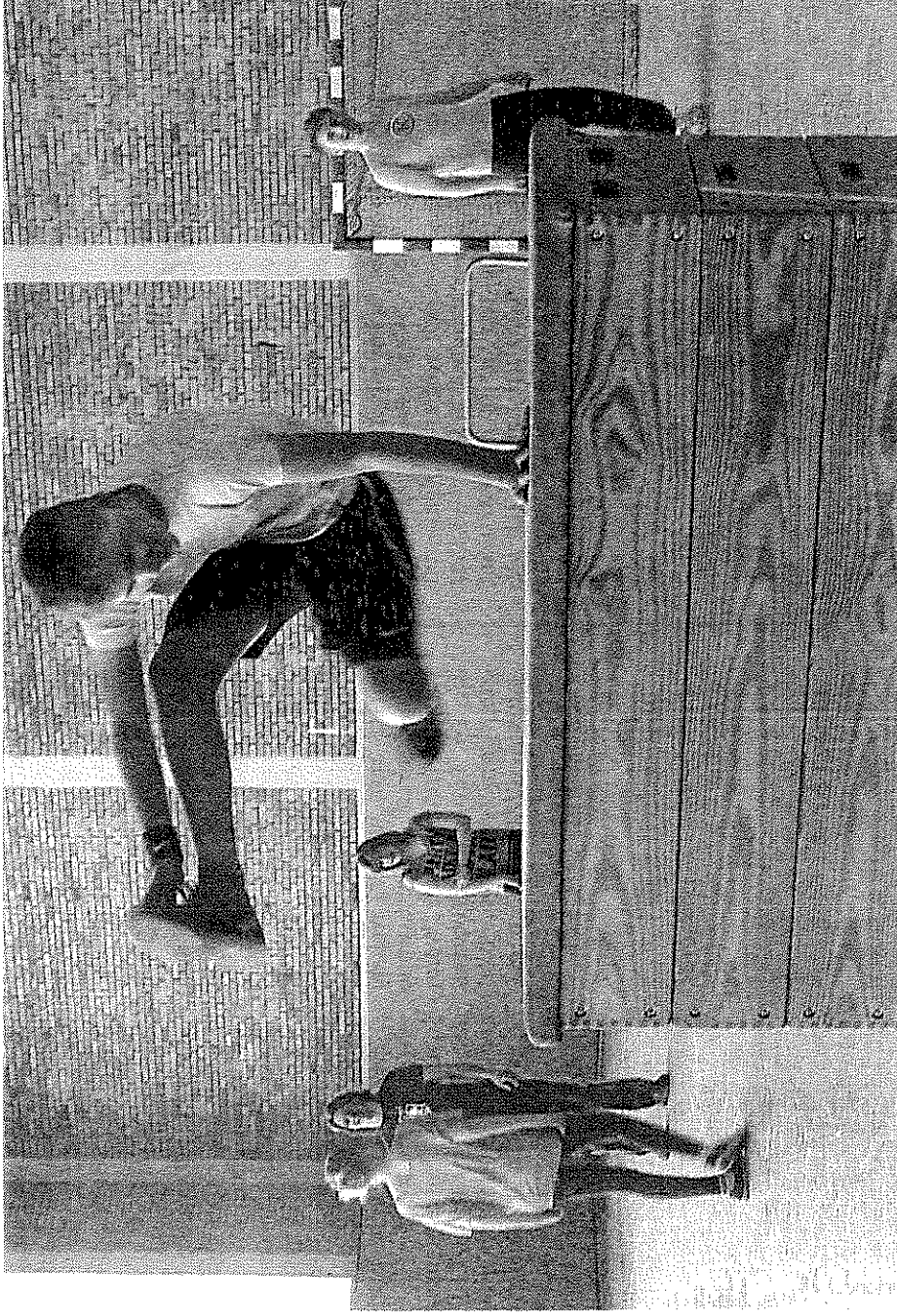
»Die Resonanz war grundsätzlich gut.«

Thomas Brümmer, JZ-Leiter, zum Ferienprogramm

sagen beide.

Die offenen Veranstaltungen (eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig) seien mehr nach dem Geschmack der eher spontanen „Stammgäste“ gewesen. Wohl am stärksten nachgefragt war das Parkourtraining in der Kirchpatthalle. „Das hat auch junge Leute angesprochen, die sonst nicht zu uns ins JZ kommen“, freut sich Annette Heyn.

Sie hofft, darauf, diese Gäste künftig auch bei regulären Veranstaltungen unter der Woche wiederzusehen. „Wenn die Kinder weiter erzählen, dass ihnen das Spaß gemacht hat, ist das die beste Werbung für uns“. Denn man stünde jedem und seinen Ideen offen gegenüber. Räume und Equipment könnten jeder-



Möglichst schnell über Hindernisse wie Bänke, Gitter oder so einen Barren zu gelangen wird beim Parkourtraining geübt.

zeit genutzt werden, erwählten beide am Rande.

Für Aktionen, die außerhalb Lengerichs stattfinden, werde nur ein „symbolischer Beitrag“ erhoben, sagen sie und nennen Beispiele: Ein Kinobesuch in Ibbenbüren kostet einen Euro, die Fahrt

in die Eishalle Osnabrück inklusive Schuhausleihe vier Euro. Der Rest werde über Heyn.

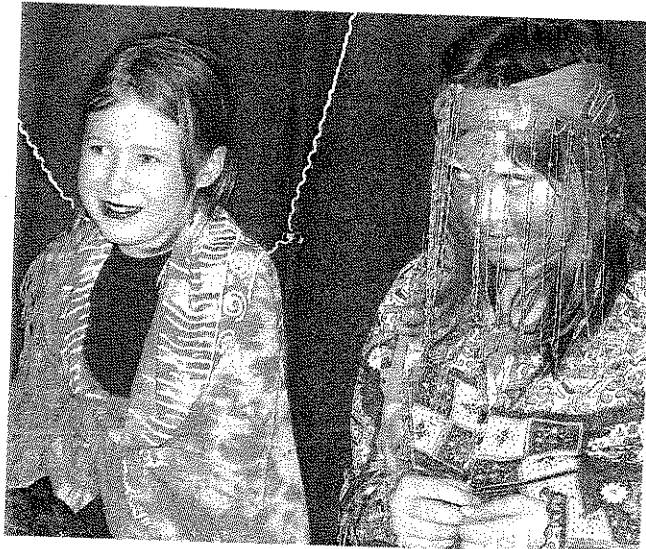
Allgemein leiste die Einrichtung in der Stadt wichtige Arbeit. Außer einer breiten Palette sportlicher Betätigungsmöglichkeiten seien Freizeitangebote für 13-

16-Jährige in Lengerich rar. Das ist die Altersgruppe, die das Programm hauptsächlich anspricht.

Abschluss des Ferienprogramms ist am Sonntag der Playstation-Cup ab 15 Uhr. Das JZ ist von 14 bis 20 Uhr geöffnet.

Auf der Suche nach dem Glück

Jugendzentrum: Kinder spielen Theater



Diese beiden Wahrsagerinnen übernahmen eine zentrale Rolle in der Geschichte vom kleinen Vampir, der das verlorene Glück sucht.

Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

-mzb- **LENGERICH.** Happy End mit „Gangnam Style“ – das kommt heraus, wenn man Kinder Theater machen lässt. Zumindest im Lengericher Jugendzentrum. Mädchen und Jungen im Grundschulalter entwickelten dort zwei Tage lang ihr eigenes Stück, angeleitet von Klaus-Peter Wick aus dem süddeutschen Bischweier. Der ist Clown und Theaterpädagoge in einer Person.

„Der kleine Vampir auf der Suche nach dem verschwundenen Glück“ nannten die Sechs- bis Zehnjährigen ihre Geschichte, die sie am Mittwoch vor Eltern, Großeltern und Geschwistern auf die Bühne brachten. Zu sehen gab es vor allem reichlich unheimliche Gestalten. Hexen und Elfen spielten unter anderem mit, Wahrsagerinnen, Spinnen und Werwölfe. In die Rolle der größten Bösewichte schlüpfen die Zombies – sie stahlen das Glück und sorgten für manch tränenreiche Szene. Doch dank des kleinen Vam-

pirs und seiner Zaubertrank-Idee ging die gruselige Geschichte gut aus, ganz wie es sich für eine Kinderstück gehört.

Klaus-Peter Wick sah sich indes nicht in der Rolle des Regisseurs, sondern lediglich als „Quellensucher“, der die Fantasie und den Ideenreichtum der jungen Schauspieler anzapfte. Die entwickelten die Geschichte und die Rollen komplett allein, erzählte der Theatermann, und setzten das Ganze dann auf der Bühne um.

Natürlich gab es dabei den ein oder anderen Textholperer. Und es wurde hier und da auf der Bühne gekichert, obwohl eigentlich nur das Publikum lachen sollte. Doch dem Spaß für Zuschauer und Schauspieler tat das keinen Abbruch. Als die Kinder schließlich zu den Klängen des südkoreanischen Rappers Psy lustig-ausgelassen tanzten, ließ sich auch das Publikum anstecken vom „Gangnam Style“-Happy End.

WN 26.3.13

Kompetent mit Facebook umgehen

Workshop für Mädchen

LENGERICH. „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad.“ Dieses Liedzitat wird den Mädchen, die jetzt im Jugendzentrum an einem Workshop zum Thema Facebook teilnahmen, wohl noch länger in Erinnerung bleiben. Denn aus den Anfangsbuchstaben des Satzes und einer Zahl lässt sich ein gutes Passwort machen, lernten sie vom Experten Lajos Speck.

„Nehmt am besten einen Song, den ihr gut kennt, ergänzt die Buchstaben mit Ziffern und Sonderzeichen und schon habt ihr ein gutes Passwort“, riet der seinen Zuhörerinnen. Das war nur ein Tipp, der von den Mädchen gleich in ihren Facebook-Accounts ausprobiert wurde. Im Laufe des Workshops wurden viele Themen angesprochen - Urheberrecht, Recht am eigenen Bild, Privatsphäre und anderes mehr. Und am Ende des knapp dreistündigen Workshops gab es auch noch ein kleines Quiz.

Lajos Speck ist Teil des sogenannten M-Teams der GMK (Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur aus Bielefeld). Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums und selber Mitglied bei der GMK, hatte die Medienpädagogen eingeladen. Das M-Team kommt in Jugendzentren in der Region Ostwestfalen-Lippe und ins Münsterland und führt Aktionen rund um die Medienarbeit durch, heißt es in einer Pressemitteilung.

Wir in Lengerich

21.3.13

Lengerich. Eine Fortsetzung des Parkourtrainings vom Jugendzentrum Lengerich gibt es nun in den Osterferien. Das Training findet Sonntag (24. März) von 15 bis 17 Uhr in der Kirchpatthalle statt. Mitmachen können Mädchen

Trendsport Parkour

Training im Jugendzentrum geht weiter

und Jungen ab 12 Jahren mitmachen. Beim „Parkour“ geht es über Bänke, Mauern, Blumenbeete oder ähnliche

Hindernisse. Was bei der neuen Sportart zu beachten ist, können Jugendliche beim Training „Parkour“ mit dem Jugendzentrum Lengerich lernen. Anmeldungen erfolgen im Jugendzentrum Lengerich unter Telefon 05481 / 4959.

WIR IN LENGERICH

21.3.13

Osterferien: Bunt Programm im Jugendzentrum

Ferienstpaß für Kinder und Jugendliche

Lengerich. Spiel, Spaß und Spannung – das Jugendzentrum Lengerich hat für alle Kinder und Jugendlichen ein buntes Programm für die Osterferien zusammengestellt. Angeboten werden unter anderem ein Parkourtraining, Theaterworkshop, Videoabend, eine Oster-Disco und ein Tischtennisturnier.

Den Auftakt macht am Sonntag (24. März) das zweite Parkourtraining, das von 15 bis 17 Uhr in der Kirchpatt-halle stattfindet. Mitmachen können Kinder ab zwölf Jahren. Eine Anmeldung hierfür ist erforderlich. Am Dienstag und Mittwoch (26. und 27. März) findet ein Theaterworkshop für Kinder im Grundschulalter statt. Unter

der Leitung eines Theaterpädagogen werden die Kinder an den zwei Tagen in die Welt der Vampire eintauchen und zum Abschluss ein kleines Theaterstück auf-führen. Der Workshop findet jeweils von 10 bis 16 Uhr statt. Am Mittwoch schließt sich die Aufführung von 16 bis 16.45 Uhr an. Anmelden für den kostenlosen Workshop muss man sich ebenfalls im Jugendzentrum. Ein Videoabend wird am Donnerstag (28. März) veranstaltet. Beginn ist um 18 Uhr im Jugendzentrum. Eine kleine Oster-Disco rockt am Samstag (30. März) ab 18 Uhr in der Disco vom Jugendzentrum. Am 3. April (Mittwoch) unternehmen die Mädchen unter dem Motto „Hin und

weg“ einen kleinen Ausflug ins Kino. Mitfahren können Mädchen ab 13 Jahren. Am 4. April (Donnerstag) dreht sich beim Tischtennisturnier, ab 16 Uhr, alles um den kleinen Plastikball. Tags darauf (5. April) geht es von 18 bis 22 Uhr in die Eishalle. Mitfahren können Mädchen und Jungen ab 13 Jahren; eine Anmeldung im Jugendzentrum ist notwendig. Zum Abschluss der Osterferien findet am 7. April (Sonntag) der Playstation-Cup statt. Das Turnier startet um 15 Uhr. Alle Infos und auch die Öffnungszeiten finden sich im Flyer des Jugendzentrums. Das Programm steht natürlich auch auf der Homepage www.jz-lengerich.de zum Download bereit.

10. März 2013

LENGERICH

WV 193 13

Die Welt der Vampire soll Kinder locken

Jugendzentrum bietet in den Osterferien ein vielseitiges Programm an

LENGERICH. Das Jugendzentrum Lengerich hat für alle Kinder und Jugendlichen ein kleines Ferientageprogramm für die Osterferien zusammengestellt. Für jeden und jede sollte etwas dabei sein. Das komplette Programm kann man sich auch von der Homepage des Jugendzentrums herunterladen (www.jz-lengerich.de).

Am Sonntag, 24. März, von 15 bis 17 Uhr, findet das zweite „Parkourtraining“ in der Kirchnpatt-Halle statt. Wer die Tricks und Kniffe mal ausprobieren oder sein Können verbessern möchte, ist dabei genau richtig. Mitmachen können alle ab zwölf Jahre, eine Anmeldung ist notwendig.

Am Dienstag, 26. März, und Mittwoch, 27. März, findet ein Theaterworkshop für Kinder im Grundschulalter statt. Unter der Leitung eines Theaterpädagogen werden sie in die Welt der Vampire eintauchen und zum Abschluss ein kleines Theaterstück aufführen. Der Workshop findet an beiden Tagen jeweils von 10 bis 16 Uhr statt. Am Mittwoch schließt sich die Aufführung von 16 bis 16.45 Uhr an. Anmelden für den kostenlosen Workshop muss man sich ebenfalls im Jugendzentrum.

Einen Videoabend gibt es am Donnerstag, 28. März, ab 18 Uhr im Jugendzentrum. Eine kleine Osterdisco rockt am Samstag, 30. März ab 18 Uhr in der Disco vom JZ. Die Mädchen machen am Mittwoch, 3. April, unter dem Titel „Hin und weg“ einen kleinen Ausflug ins Kino. Mitfahren können Mädchen ab 13 Jahre. Ein Tischtennisturnier gibt es am Donnerstag, 4. April, im Keller vom JZ. Ab 16 Uhr dreht sich alles um den kleinen Plastikball.

In die Eishalle geht es am Freitag, 5. April, von 18 bis 22 Uhr. Mitfahren können Mädchen und Jungen ab 13 Jahre, eine Anmeldung im JZ ist notwendig. Zum Abschluss der Osterferien gibt es am Sonntag, 7. April, einen Playstation Cup. Das Turnier startet um 15 Uhr. Alle Informationen und auch die Öffnungszeiten finden sich im Flyer, der auf der Homepage des Jugendzentrums Lengerich zu finden ist.



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich



Wechsel beim Stadtjugendring: Thomas Brümmer (links) übernimmt den Vorsitz von Dieter Teepe.

Brümmer ist neuer Vorsitzender

Versammlung des Stadtjugendrings: Teepe gibt Amt nach 21 Jahren ab

LENGERICH. Nach 21 Jahren hat der erste Vorsitzende des Stadtjugendrings Lengerich sein Amt an einen Nachfolger übergeben. Dieter Teepe hatte die Geschicke des Vereins lange geleitet und nannte auch ein paar Highlights seiner Tätigkeit. „Da wäre zum einen die Moderation des Jugendforums in Lengerich. Und natürlich das Ferienprogramm in den Sommerferien“, sagt Dieter Teepe. Gerade das Ferienprogramm sei eine Klammer für die Vereine und Institutionen im Stadtjugendring gewesen. Und das bleibt es auch in Zukunft. Denn ohne

die Unterstützung aus den Mitgliedern wäre das Ferienprogramm um einiges kleiner. Als dritte große Aktion nennt der scheidende Vorsitzende die Anschaffung des Spielmobils. „Damit wurde eine Lücke in Lengerich geschlossen.“ Und dass das Spielmobil dann auch an der Hans-Sachs-Straße eingesetzt wird, sei ein sehr positives Signal. Die anwesenden Mitglieder dankten in der Jahreshauptversammlung Dieter Teepe für sein Engagement. Einstimmig zum Nachfolger wurde der Leiter des Ju-

gendzentrums Lengerich, Thomas Brümmer, zum ersten Vorsitzenden gewählt. Dieser nahm das Amt an und legte sogleich die Planungen für das Ferienprogramm den Mitgliedern des Stadtjugendrings ans Herz. „Und unser Spielmobil muss noch etwas mehr unter die Leute gebracht werden“, meint Thomas Brümmer. Das Spielmobil werde jedes Jahr ein wenig besser ausgestattet. Es sei eine ideale Ergänzung für Schul-, Straßen- oder Schützenfeste. Ausleihen kann man sich das Spielmobil über das Jugendzentrum Lengerich.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.63
: Freitag, den 15. März 2013
: Nr.15



FAVORITEN

TEXTANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Lengerich

Über Bänke und Beete

Parkour-Training im JZ

LENGERICH. Eine Fortsetzung des Parkour-Trainings bietet das Jugendzentrum (JZ) Lengerich in den Osterferien an. Nachdem das erste Schnuppertraining bei den Jugendlichen sehr gut angekommen ist, hat sich das JZ-Team um einen weiteren Termin gekümmert. Beim zweiten Training können auch neue Teilnehmer mitmachen, heißt es in einer Mitteilung.

Beim Parkour geht es über Bänke, Mauern, Blumenbeete oder ähnliche Hindernissen. Was bei der neuen Sportart zu beachten ist, können Jugendliche beim Training Parkour des JZ lernen. Ein erfahrener Trainer wird den Jungen und Mädchen die richtigen Techniken zeigen.

Das Training findet am Sonntag, 24. März, von 15 bis 17 Uhr in der Kirchpatt-halle statt. Mitmachen können Mädchen und Jungen ab zwölf Jahren. Anmeldungen im Jugendzentrum Lengerich (☎ 0 54 81/49 59).



Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Lengerich
: Nr.62
: Donnerstag, den 14. März 2013
: Nr.15



Wettkampf der schnellsten Lokomotiven begeistert Kinder und Jugendliche

„Ich will auch so sein“, sagte der siebenjährige Can nach dem Besuch des Musicals „Starlight Express“ in Bochum. Das Jugendzentrum Lengerich hatte zusammen mit dem Jugendtreff aus Lotte diese Fahrt organisiert. 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ließen sich von der Story um den Wettkampf der schnellsten Lok anstecken. Sah „Rusty“, die Dampflok, am Anfang noch wie ein Verlierer aus, so wendete sich das Blatt und am En-

de siegte sie. Fasziniert waren die Kids besonders von den schnellen Rollschuhläufen – so schnell hatte noch keiner jemanden durch die Halle flitzen sehen, schreiben die Organisatoren. Auf der Rückfahrt waren alle Besucher begeistert und summten die Songs im Bus. „Das Schöne ist, dass auch Kinder und Jugendliche ihre Bildungs- und Teilhabegutscheine eingelöst haben“, freute sich Lengerichs JZ-Leiter Thomas Brümmer.

W.N. 12.3.03

JZ als Schmelztiegel der Kulturen

Thomas Brümmer sieht die Einrichtung gut aufgestellt / Angesagte Party-Location

-mba- **LENGERICH.** Lläuft alles wie gewünscht, könnte ab 1. April die vakante Elf-Stunden-Stelle im Jugendzentrum (JZ) neu besetzt sein. „Wenn’s was wird, haben wir einen guten Fang gemacht“, erzählt Thomas Brümmer im Jugendausschuss. Wer dieser „gute Fang“ ist, da hält sich der JZ-Leiter bedeckt, spricht nur von „der Person“.

Eigentlich, daraus macht er keinen Hehl, sollte die Stelle längst besetzt sein. Bis Mitte Oktober des vergangenen Jahres saß Brümmer auf dieser Position. Dann hat er

die Leitung des JZ übernommen, weil sein Vorgänger Dieter Teepe freigestellter Personalratsvorsitzender in der Stadtverwaltung geworden ist.

Doch die im November ins Auge gefassten Kandidaten sind alle abgesprungen. „Leider“, stellt Brümmer fest. Das die Enttäuschung nicht groß war, ist seiner Stimme anzuhören. Wenn’s denn was wird mit dem „guten Fang“.

Positiv aus Sicht des JZ-Leiters ist die Tatsache, dass sich der Ausschuss den Jahresbericht der Einrichtung vorlegen lässt. „Das gibt es

nur noch in Lengerich und Ladbergen“, stellt er fest. Die anderen Zentren würden

»Wenn’s was wird, haben wir einen guten Fang gemacht.«

Thomas Brümmer, Leiter des Jugendzentrums, zur Besetzung der freien Elf-Stunden-Stelle

nur mit dem Kreisjugendamt im Dialog stehen. „Das machen wir natürlich auch“, beißt er zu versichern.

Insgesamt, so sein Eindruck, „sind wir auf einem ganz guten Weg im JZ“. Be-

stätigt fühlt er sich in seiner Einschätzung durch Rückmeldungen aus dem Kreisjugendamt und von anderen Einrichtungen. Das treffe besonders auf das Miteinander verschiedener Kulturen zu. „Das die miteinander klar kommen, ist mir wichtig“, unterstreicht er.

Verfestigt hat sich im vergangenen Jahr der gute Ruf des JZ als Party-Location. Ob Klassenfest oder Geburtstagsfeier – 25 Mal sind die Gastgeber auf das JZ als Veranstaltungsort gewählt und haben sich dort eingemietet. Auch wenn das JZ gut auf-

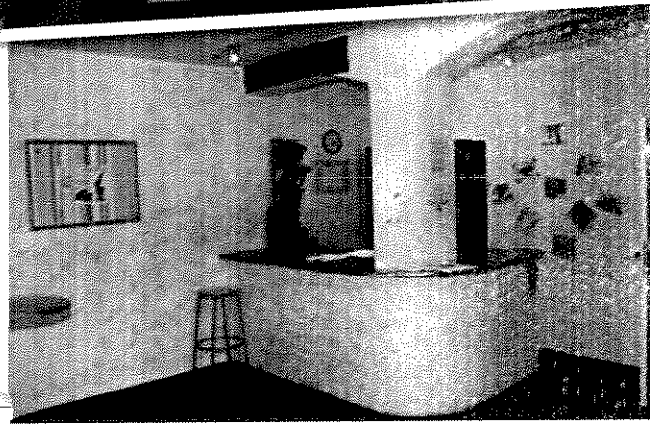
gestellt ist und gut läuft – Thomas Brümmer lehnt sich nicht zufrieden zurück. „Wir haben zwei Bands im Haus“, erzählt er. Die proben dort. „Vier wäre schön“, sagt er und verweist darauf, das heimische Gruppen bei Konzerten ein Garant für gute Besucherzahlen sind.

Beim Spielmobil sieht er den ersten Hype überwinden. Anlass zur Sorge glaubt der JZ-Leiter nicht zu erkennen. Das „Inventar“ werde ständig aktualisiert und „die Kosten werden noch durch die Vermietung gedeckt“, stellt er fest.

Jugendzentrum Lengerich

Aktuelle Angebote entsprechen dem Zeitgeist der Jugend

Das Jugendzentrum Lengerich hat nun knappe 40 Jahre auf dem Buckel, ist aber vom Herzen her jung geblieben, das beweisen die vielen aktuellen Aktionen, die dem Zeitgeist der Jugend entsprechen. Am 1. April 1974 wurde das Haus unter dem heute nicht mehr geläufigen Namen „Stadthütte“ eröffnet. Träger des Jugendzentrums Lengerich, die mit der Außenstelle Hohne einer der größten im Kreis Steinfurt ist, ist seit Beginn die Kommune Lengerich. Das Haus an der Bergstraße war vor dem Einzug der Jugend ein Lagerraum für Waren von Lebensmittelgeschäften. Dementsprechend gibt es verschiedene große Räume auf mehreren Etagen, die vielfältig genutzt werden können.



Den Jugendlichen und Kindern stehen viele Möglichkeiten offen. Im Keller befindet sich ein Tischtennisraum und ein Proberaum in denen Musikbands Punk, Heavy Metal Pop und Rock proben können, wo aber auch die Folklore aus den Traditionen anderer Länder, durchaus ihren Platz findet. Die Instrumente und der Mixer können kostenlos genutzt werden. Sonntags gibt es ein wenig Schlagzeugunterricht. Im Tonstudio können professionell eigene CDs aufgenommen werden. Der Keller ist überwiegend der Musik vorbehalten, und weil es einen großen Discoraum im Erdgeschoss gibt, werden fünf Konzerte im Jahr ausgerichtet.

„Wir liefern den Rahmen und gewährleisten die Aufsichtspflicht. Außer-

dem motivieren wir dazu, dass die Jugendlichen alles andere selbst organisieren“, sagt Thomas Brümmer, Diplom-Sozialpädagoge, der seit einigen Monaten die Einrichtung leitet. Insgesamt arbeitet ein Team von vier Kollegen dort. Er stellt in Aussicht, dass die Musik-Workshops in Zukunft noch mehr forciert werden, in denen Jugendliche auch das Mischen selbst erlernen.

In der Disco, komplett ausgestattet mit Musikanlage, Lichteffekten und Theke, kann also auch laute Musik gehört werden. „Wir stellen die Räume auch für Kindergeburtstage zur Verfügung. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen. Praktisch ist, dass auch die Küche mitbenutzt werden kann und mit 8 Euro die Stunde sind alle Kosten gedeckt, erklärt Brümmer.

In einem Beatstudio, ebenfalls im Erdgeschoss, können Jugendliche ihren eigenen Beat am PC komponieren. Der Praktikant Ahmet Ölügi arbeitet hier mit den Jugendlichen.



Im vorderen Bereich, nahe beim Büro, steht ein Computer, wo Jugendliche ihre Bewerbung oder ihren Praktikumsbericht schreiben können. Hier ist immer jemand, der Hilfestellung geben kann. In der ersten Etage finden im alten Filmraum Bastelnachmittage für Kinder statt, es ist gleichzeitig ein Toberaum und die großen Spiegel an der Wand sind zum Einüben von Videoclip - Dance klasse zu gebrauchen. Wer es gerne etwas privater hätte, zum Quatschen und Spielen eignet sich der schöne, neugestaltete Teerraum.

Last but not least ist das Herzstück der Einrichtung das Café Moin, das

dienstags bis freitags von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr und samstags von 14.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet hat. Hier gibt es Süßes und Getränke und es kann eine Stunde lang im Internet gesurft werden.

Ein weiteres Highlight ist ein tolles Zeltlager in den Sommerferien und eine Jugendfreizeit in Gästehäusern oder Jugendherbergen.

„Für Kinder haben wir Programme erstellt, erzählt Brummer. „Bei den Jugendlichen setzen wir eher auf Spontanität bei den Angeboten.“ So ist zur Zeit ein Parkourtraining aktuell. Bei den Kindern gibt es ein Theaterprojekt zum Mitmachen. (ra)

Öffnungszeiten Jugendzentrum:

Dienstag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Kindertag),
18.00 Uhr bis 21.00 Uhr (Jungentreff)
Mittwoch: Mädchentag, 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag: 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag: 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Jugendtreff Hohne:

Mittwoch 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr und
Freitag 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kontakt

Jugendzentrum Lengerich, Bergstr. 16, 49525 Lengerich
Telefon: 05481-4959, Email: info@jz-lengerich.de

kooko
pep in großen Größen

sportiv bis ausgefallen 40-56
Wir haben stark reduziert!

30% Rabatt
auf bereits reduzierte Ware!

Lengerich | Bahnhofstraße 2
Tel. 054 81 / 389 745
Bad Rothenfelde | Kirchstraße 6
Tel. 054 24 / 29 46 22

HEHMANN
Seilergasse 7
49525 Lengerich
Tel. 05481 6361

- Individuelle Beratung
- Modernste Computertechnik
- Erfahrenes Handwerk
- Alles aus einer Hand

HODGRA
COMPUTER

+ Hard- und Software + IT-Netzwerke + Telefone
+ Mobiltelefone + SAT-TV Anlagen + LCD & OLED TV
+ Spielekonsolen

Für Firmen:

- Einrichten & Betreuung von Netzwerken und Mitarbeitercomputern
- Sicherheitssoftware & Datensicherungen
- Schulungen & Beratung

Dorfstraße 15 - 49549 Ladbergen
Fon: 0 54 85 / 83 49 70 - Fax: 0 54 85 / 83 49 71
info@hadgra.de - www.hadgra.de

württembergische
Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Wir sind Spezialisten in allen vier Bausteinen moderner Vorsorge.

- Absicherung
- Wohneigentum
- Risikoschutz
- Vermögensbildung

Karsten Gohmann
Versicherungsfachmann (IHK)

Service-Center
Münsterstr. 40, 49525 Lengerich
Telefon 05481 997130
Mobil 0170 4351216
Telefax 05481 997131
karsten.gohmann
@wuerttembergische.de

Nur Fliegen ist schöner

Jugendzentrum bietet Workshop „Parkour“ an / Neue Sportart wird zunehmend beliebter

Von Anika Leimbrink

LENGERICH. Parkour – wer bei diesem Wort an Hindernisse und Pferde denkt, der liegt nicht ganz richtig. Denn bei dieser noch recht unbekanntem Sportart werden zwar Hindernisse ähnlich wie im Springparcours überwunden, aber nicht hoch zu Ross, sondern vom Sportler selbst. Einen ersten Einblick, wie spektakulär und kreativ das sein kann, erhielten jetzt die jungen Teilnehmer eines Workshops, den das Jugendzentrum Lengerich in der Sporthalle am Kirchpatt organisiert hatte.

„Diesen Sport kann jeder machen“, sind sich die beiden Workshop-Leiter Ru-

»Hier stehen Spaß und Kreativität an erster Stelle.«

Rubens Sabelus und Kevin Wamelink, Workshop-Leiter

bens Sabelus und Kevin Wamelink einig. Seit mehreren Jahren sind die beiden jungen Herren des TV Jahn Rheine Parkour-Fans. Nicht zuletzt über Internetvideos bekamen sie Lust an dem ungewöhnlichen Mix aus Klettern, Springen und Körperbeherrschung. „Hier stehen Spaß und Kreativität an erster Stelle“, wissen Sabelus und Wamelink über die Faszination Parkour zu erzählen. Seit dem vergangenen Sommer bieten sie beim TV Jahn Rheine regelmäßiges Training an. Die Nachfrage, erzählen sie, sei groß und weiter zunehmend.

Die Begeisterung für Parkour, die war auch bei den 16 Jugendlichen in der Sporthalle am Kirchpatt zu

spüren. Aufmerksam ließen sie sich zunächst verschiedene Techniken erklären, bevor sie selber voller Elan an die einzelnen Hindernisse gingen. Ob Hoch- und Weitsprung, Rolle oder der am Reck gesprungene „Durchbruch“ – schnell lernten die Neulinge und konnten am Ende einen ganzen Parkour in flottem Tempo durchlaufen. Natürlich gut abgesichert durch dicke Matten an allen Ecken und Enden der Hürden.

Das Besondere neben dem hohen Spaßfaktor ist an Parkour wohl auch, dass die

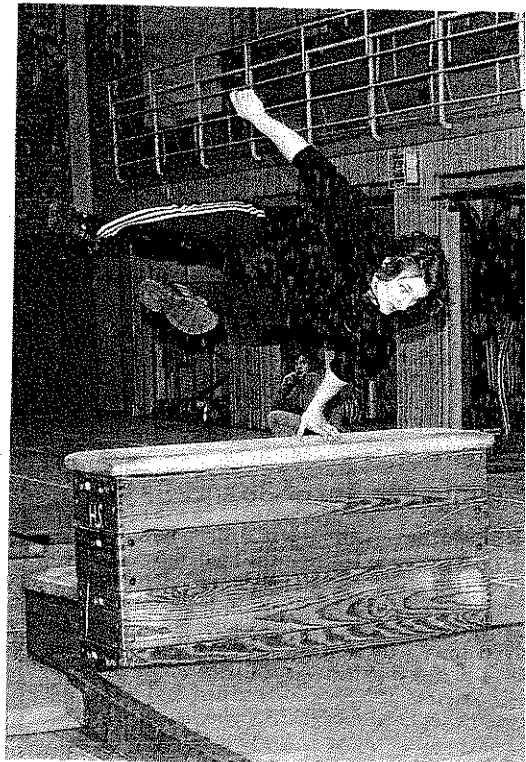
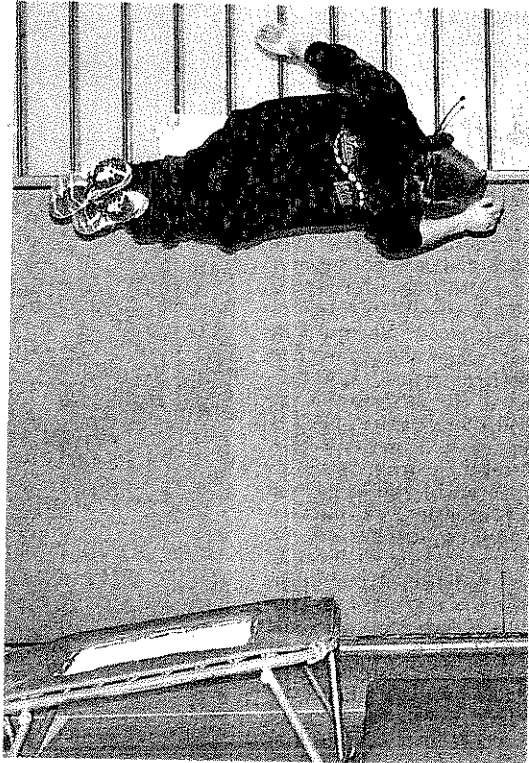
Sportler viel über den eigenen Körper und die eigenen Grenzen lernen. Und nur wer die nötige Konzentration mitbrachte, konnte den Anforderungen der Trainer gerecht werden. Mit zunehmender Zeit gelang das immer besser. Herrschte zu Beginn noch an dem ein oder anderen Hindernis eine verständliche Scheu, gewannen die Jugendlichen im Laufe der Trainingseinheit zusehends mehr Selbstbewusstsein.

Mit ihrem Engagement beeindruckten die jungen Sportler nicht nur Kevin Wa-

melink und Ruben Sabelus. Auch Annette Heyn vom Jugendzentrum Lengerich war begeistert. Dort war von jungen Besuchern der Wunsch geäußert worden, sich in der noch jungen Sportart einmal auszuprobieren. Also wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um einen Workshop zu organisieren. Eine sehr gute Idee, wie die positive Resonanz und die vielen zufriedenen Gesichter am Ende bestätigten.



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de



Wer so abhebt, braucht ein bisschen Mut. Zudem ist bei Parkour Körperbeherrschung gefragt.

Fotos: Anika Leimbrink

Parkour

Entstanden ist die Sportart Parkour in Frankreich, als ihr Gründer gilt David Belle. Ziel ist es, einen möglichst kurzen Weg von A zum selbst gewählten Ziel B zu finden. Der sogenannte Traceur versucht dabei alles zu überwinden, was ihm an Hindernissen in den Weg kommt. Im Extremfall gilt es sogar Hochhäuser zu erklimmen oder Hochhauschluchter zu überspringen.

X/ia in Lengerich

17.01.2013

LE02

Über Bänke, Tische, Mauern und Blumenbeete

Parkourtraining im Jugendzentrum

Lengerich. Spätestens seit dem James Bond Film „Casino Royale“ ist Parkourtraining ein Begriff. Jetzt bietet das Jugendzentrum Lengerich ein solches Training an. Ein erfahrener Trainer soll den Jungen und Mädchen die richtigen Techniken zeigen. Das Schnuppertraining findet am 3. Februar (Sonntag) von 15 bis 17 Uhr in der Kirchpatthalle statt. Mitmachen können Jugendliche ab 12 Jahre.

Bei Jugendlichen ist das Zurücklegen einer Strecke, bei der die gegebenen Hindernisse überwunden werden müssen sehr beliebt. Da geht es über Bänke, Mauern, Blumen-



Parkour erfordert eine gute körperliche und geistige Fitness.

Foto: Wikipedia/Alexandre Ferreira

beete oder ähnlichen Hindernissen. Was bei der neuen Sportart zu beachten ist, können Jugendliche nun bei einem Schnuppertraining Parkour mit dem Jugendzentrum Lengerich lernen. Wer mitmachen möchte, meldet sich

telefonisch im Jugendzentrum Lengerich unter der Rufnummer 05481 / 4959 an.

**So entstand
„Le Parkour“**

David Belle lernte als Kind von seinem Vater, einem ehe-

maligen Vietnamsoldaten, in den Wäldern Nordfrankreichs die Méthode Naturelle, eine Kunst der Bewegung durch die Landschaft mit ihren natürlichen Hindernissen. Ende der 80er Jahre übertrug er spielerisch diese Methode auf die urbane Beton- und Stahl-Landschaft des Pariser Vororts Lisses. Aus den spielerischen Verfolgungsjagden der Kinder über Treppen, Tischtennisplatten, Papierkörbe und kleinere Bäche entwickelten die Freunde als Jugendliche durch Einbeziehung immer schwierigerer Hindernisse wie Mauern, Zäune, Baugerüste – später auch Gebäudefassaden und Hochhäuser – Le Parkour.

Land fördert „Kulturucksack“

Projekte sollen Zehn- bis 14jährigen Kunst und Kultur näher bringen

KREIS STEINFURT. Der Kreis Steinfurt kann mit einem gut gefüllten „Kulturucksack“ ins neue Jahr aufbrechen: Das NRW-Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport hat ihn jetzt für das gleichnamige Programm zur Förderung der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen ausgewählt. Damit fließen hierfür 2014 voraussichtlich rund 65 800 Euro Landesmittel in den Kreis. „Das ist eine

wirklich

gute

Nachricht

für die Ju-

gendkul-

tur in

unserer

Region“,

freut sich Kreis-Kulturdezernent Dr. Peter Lüttmann.

13 Städte und Gemeinden

beteiligen sich an dem Pro-

jekt: Altenberge, Emsdetten,

Horstmar, Laer, Lengerich,

Lienen, Metelen, Nordwalde,

Ochtrup, Rheine, Saerbeck,

Steinfurt und Wettingen.

Unter Koordination des Kul-

turdezernates des Kreises

hatte eine Projektgruppe mit

Vertretern dieser Kommuni-

ten einen gemeinsamen

Förderantrag auf den Weg

gebracht.

Der Projektslogan im Kreis

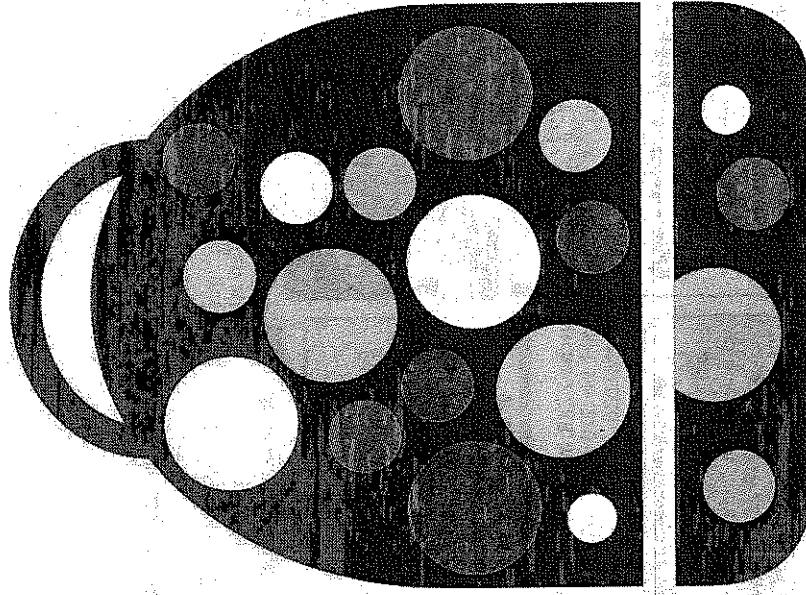
Steinfurt lautet: „Connected

- der Kreis ist rund“. Ziel ist,

Zehn- bis 14-Jährige in die

Welt der Kunst und Kultur

zu führen. Zusammen mit



Kultur Rucksack NRW

Prall gefüllt: Damit der Kulturucksack mit attraktiven Aktionen bepackt wird, fördert das Land die Kommunen.

Kindern und Jugendlichen ihre Ideen nun im Laufe des kommenden Jahres umsetzen. Als zentrales kreisweites Projekt präsentieren die Akteure ihre Aktionen in einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung: Außerdem gibt es Projekte, die allen Kommunen zur Mitnutzung angeboten werden – wie etwa Poetry Slam in Bus und Bahn, wandernde Mini-Mu-

seen in Telefonzellen und Busangebote zu ausgewählten Kulturveranstaltungen im Kreis Steinfurt.

Das Land NRW startete 2012 das Programm „Kulturucksack“, das kulturelle Bildungsangebote an außerschulischen Lernorten fördert. Es unterstützt Städte und Gemeinden darin, speziell für Zehn- bis 14-jährige Kultursparten abdecken.

attraktive und altersgemäße Kulturangebote zu entwickeln. Die Kommunen sollen mit Partnern wie Theatern, Museen, Jugendzentren und Jugendkunstschulen die Inhalte für den Kulturucksack vor Ort gestalten. Die Angebote des Kulturucksacks sollen möglichst kostenlos sein und alle Kunst- und Kultursparten abdecken.



Am Jugendzentrum soll wieder legal gesprüht werden können. Das ist ein Baustein im Kampf gegen illegale Schmierereien und sonstige Sachbeschädigungen in der Stadt. Foto: Michael Baar

Lengerich - Stadtverwaltung und Polizei wollen ihren Kampf gegen Sachbeschädigungen und Schmierereien in Lengerich offenbar verstärken. Wie Ludger Dierkes, Leiter des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung, am Dienstag im Schulausschuss berichtete, wird es sowohl um mehr repräsentive Maßnahmen gehen als auch um Prävention. Bei der vorbeugenden Arbeit sollen neben dem Jugendzentrum vor allem die Schulen als Partner gewonnen werden.

Von Paul Meyer zu Brickwedde

Stadtverwaltung und Polizei wollen ihren Kampf gegen Sachbeschädigungen und Schmierereien in Lengerich offenbar verstärken. Wie Ludger Dierkes, Leiter des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung, am Dienstag im Schulausschuss berichtete, wird es sowohl um mehr repräsentive Maßnahmen gehen als auch um Prävention. Bei der vorbeugenden Arbeit sollen neben dem Jugendzentrum vor allem die Schulen als Partner gewonnen werden.

Im Gespräch mit unserer Zeitung führte Dierkes aus, dass Polizei und Ordnungsamt ihre Kontrollen an den einschlägigen Punkten in der Stadt verstärken wollen – auch zu den dunklen Tageszeiten. „Ich weiß, dass das für die Polizei ganz oben auf der Agenda steht.“ Werden, wie erst vor Kurzem geschehen, mutmaßliche Täter gefasst, könnten derlei Ermittlungserfolge auf den Rest der Szene eine abschreckende Wirkung haben, hofft der Ordnungsamtsleiter.

Zuletzt hat es zu dem Themenkomplex in der vergangenen Woche ein Treffen mit Vertretern von Polizei, Verwaltung, Stadtmarketingverein Offensive, Jugendzentrum und Bonhoeffer-Realschule gegeben. An der Schule hatte es in der jüngeren Vergangenheit bereits ein Präventionsprojekt gegeben, das mit einem Preis ausgezeichnet wurde und von Dierkes durchaus als nachahmenswert angesehen wird.

Beim vorbeugenden Engagement müsse es vor allem darum gehen, Kinder und Jugendliche vor einem „Abgleiten“ in illegale Kreise abzuhalten. Zum einen könne das gelingen, indem die möglichen strafrechtlichen Konsequenzen aus derlei Aktivitäten aufgezeigt werden, zum anderen mit Appellen an die soziale Verantwortung eines jeden Einzelnen. Dierkes spricht von „sicher drei bis fünf Jahren“, die es

für eine erfolgversprechende Präventionsarbeit brauche.

Teil des Maßnahmenpaketes wird auch sein, dass am Jugendzentrum wieder Platz für legale Graffiti-Aktionen geschaffen werden soll.

Die Schäden, die durch Schmierereien und sonstige Sachbeschädigungen allein an städtischen Immobilien entstehen, bezifferte Dierkes im Ausschuss auf jährlich 5000 bis 15.000 Euro.

Leserkommentare

Kommentar hinzufügen ...

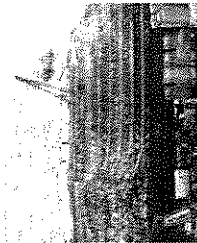
Kommentieren

Soziale Plug-in von Facebook

Videos, die Sie auch interessieren könnten



Oben-ohne-Protest vor dem Pro-duzenten-Fest



Nun sichtbar: Die Schäden der Costa Concordia



Mord aus Langeweile: Teenager töten Jogger

powered by Taboola

WN vom 18. Juni 013

540 Euro helfen eine Menge

Internationales Kinderfest: Erlös wird wieder gespendet

-mzb- **LENGERICH.** Wenn in Lengerich das Internationale Kinderfest gefeiert wird, dann ist schon vorher klar: Das Ganze ist eine nachhaltige Sache. Schließlich wird der Erlös aus der Veranstaltung gespendet. So auch diesmal. Freuen können sich über je 270 Euro zwei Adressaten.

Birgit Wiethölder und ihre Mitstreiter organisieren seit Jahren eine Weihnachtspakete-Aktion in Lengerich. Die Geschenke gehen an Jungen und Mädchen aus Familien, die finanziell nicht auf Rosen gebettet sind. „Es gibt jedes Jahr mehr Bedürftige“, sagt sie. Die Listen werden mit Hilfe heimischer Kindertageseinrichtungen erstellt, die heiße Phase beginnt bereits im September.

Gesucht werden aktuell noch Unterstützer. Wer Interesse hat, kann sich unter ☎ 0 54 81/66 46 mit Birgit Wiethölder in Verbindung setzen.

Auch Nathalie Braquet weiß schon haargenau, wofür sie die 270-Euro-Spenden zumindest zu einem Teil verwenden will. Sie arbeitet im Bereich Flüchtlingshilfe und hofft schon lange, mit Kindern endlich einmal einen Zoo besuchen zu können. Bleibt noch etwas übrig, soll das ins sogenannte Sprachcafé fließen oder in die regelmäßig stattfindenden Kindernachmittage.

Das Geld übergeben hat Bärbel Rehder vom Lengericher Jugendzentrum im Namen der Kinderfest-Veranstalter.



Je 270 Euro erhielten Nathalie Braquet (links) und Birgit Wiethölder (rechts) von Bärbel Rehder. Foto: Paul Meyer zu Brickwedde